

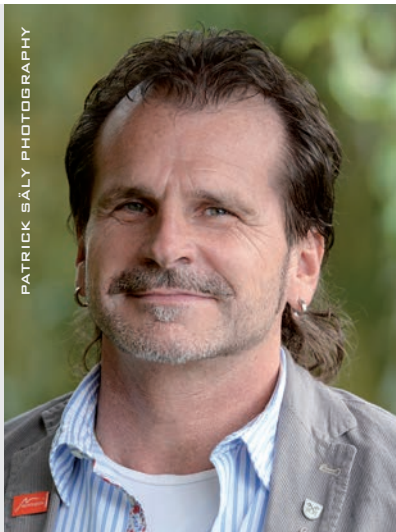
Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 1/2020, Nr. 120



Sanierung/Neubau – Volksschule und Kindergarten



Liabe Tschagguser, liabe Gäscht!

Als Titelbild für unsere Ausgabe 1/2020 haben wir die Sanierung bzw. den Neubau unserer Volksschule des Kindergartens und teilweise der Räumlichkeiten der Harmoniemusik Tschagguns ausgewählt.

Mit dem Baubeschluss der Gemeindevertretung zu diesem großen Projekt geht eine lange Zeit der Bedarfserhebung, Planung und Auslotung der Möglichkeiten zu Ende. Grundvoraussetzung zur Realisierung dieses für unsere Jüngsten so wichtigen Projektes war die Einführung der mittelfristigen Finanzplanung für unsere Gemeindefinanzen! Durch gezielte Sparmaßnahmen und „Gürtel enger schnallen“ in den letzten Jahren ist es uns gelungen, das Land Vorarlberg (Fördergeber) zu überzeugen

unser Ansinnen zu unterstützen und zu fördern!

Sanierung Volksschule

Die Volksschule wird innen saniert und adaptiert. Im Untergeschoß des Turnsaalgebäudes werden Räumlichkeiten für Textiles – und Technisches Werken errichtet. Bei der Volksschule wird Außen in Richtung Süden, ein zusätzlicher Fluchtweg sowie eine „Freiklasse“ im Untergeschoß errichtet.

Im Erdgeschoß der Volksschule entsteht ein neuer Hauptzugang, der von Volksschule, Kindergarten und Harmoniemusik benutzt wird. Der bisherige Kindergartenbereich im Kellergeschoß des Turnsaales soll künftig für die Kleinkindbetreuung verwendet werden. Im Zuge der Generalsanierung soll das gesamte Volksschulgebäude, inklusive Turnsaal im Untergeschoß auf den maximal möglichen aktuellen Stand einer heutigen Bildungseinrichtung mit entsprechendem pädagogischem Konzept gebracht werden.

Kindergarten Um- und Neubau

Aufgrund der anzupassenden Nutzungsanforderungen seitens des Kindergartens wurde die bewilligte Planung aus dem Jahre 2010 angepasst. Das jetzige Kindergartengebäude wird um eineinhalb Stockwerke erhöht, der Zugangsbereich adaptiert sowie ein Personenaufzug unterge-

bracht. Zwei Fluchtstege, ein Geräteraum sowie ein Spielplatz werden errichtet. Die bestehenden Gruppenräume werden für eine erweiterte Nutzung umgestaltet. Im Obergeschoß werden zwei Gruppenräume ausgeführt, die jeweils eine Galerie inkludieren. Das neu gestaltete Kindergartengebäude erhält ein Satteldach.

Harmoniemusik-Räumlichkeiten

Es gibt einen neuen zusätzlichen Zugang zu den Musikräumlichkeiten von Süden her. Ein neues Instrumentenlager sowie Lagerfläche für das „Musikstöbli“ werden geschaffen. Insgesamt sollen durch diese baulichen Veränderungen der Probetrieb bzw. die Lagerungsmöglichkeiten verbessert werden!

Die vorgesehenen Baumaßnahmen wurden in Absprache mit den behördlichen Sachverständigen, einem Projektteam aus der Gemeindevertretung, Architekt, Kindergartenpädagogen, Schuldirektor, Obmann der Harmoniemusik und Bauamt festgelegt.

Die Gemeindevertretung von Tschagguns ist überzeugt, dass wir mit der Umsetzung des Projektes – Umbau/Sanierung Volksschule, Kindergarten sowie Harmoniemusik – für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sind!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**



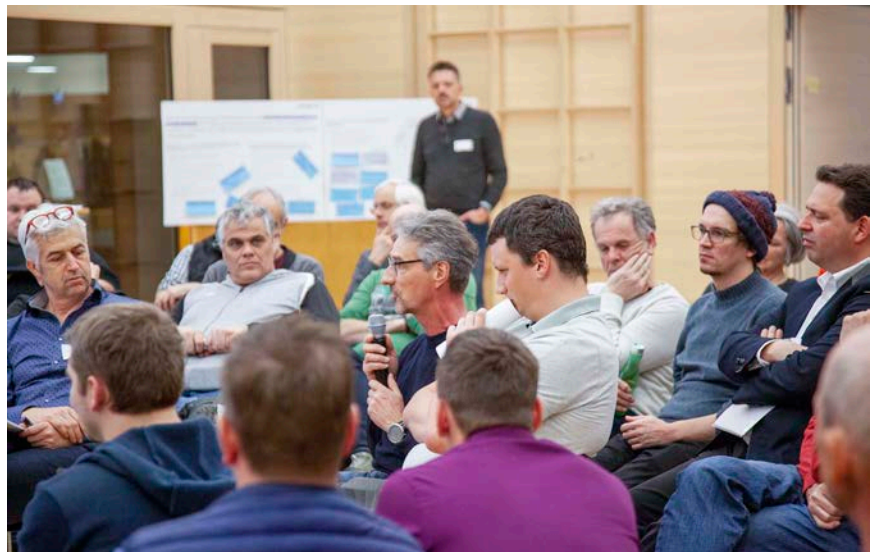
Regionales Räumliches Entwicklungskonzept Montafon – regREK Montafon

Was ist ein regREK?

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist in Vorarlberg seit jeher von zentraler Bedeutung, die Geschichte des Standes Montafon reicht sogar bis ins Mittelalter zurück. Das Land Vorarlberg tritt bei Gemeindekooperationen als starker Partner der Gemeinden auf. Erforderlich für den Erhalt einer Basisförderung ist seit kurzem allerdings eine mehrjährige Zielvereinbarung, die zwischen den einzelnen Regios und dem Land getroffen wird. Im Rahmen dieser neuen Zielvereinbarung wurde jetzt zwischen dem Stand Montafon als Regionalverband der zehn Montafoner Gemeinden und dem Land die Erarbeitung eines regionalen Räumlichen Entwicklungskonzeptes (regREK) vereinbart.

Zeitlicher Ablauf regREK?

Die Vereinbarung sieht vor, das Vorhaben in zwei Phasen zu gliedern. Bis zum Ende der ersten Laufzeit (2018 - 2020) sind die Analyse des Istzustandes und die Erstellung eines Zielbildes für das regREK vorgesehen. Die bestehenden Konzepte und räumlichen Entwicklungspläne werden quer durch alle Gemeinden analysiert und der sich daraus ergebende Veränderungs- und Entwicklungsbedarf für die gesamte Talschaft abgeleitet. Aufbauend auf der Analyse des Istzustandes wurde das Zielbild formuliert, das insbesondere die räumlichen Entwicklungsvorstellungen in einem Gesamtblick auf die Talschaft unter Berücksichtigung der regional-typischen Eigenheiten des Montafons darstellt. Dies alles wurde unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt! Alle folgenden Arbeitsschritte bis zur Fertigstellung des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzeptes (regREK) wie beispielsweise Strategien, funktionale Räume, etc. werden dann in einer neuen Zielvereinbarung samt einer weiteren Förderperiode



© Toni Meznar, www.meznar-media.com

mit dem Land getroffen. Diese Phase II soll im Herbst 2020 starten!

2019 wurde in einem breit abgestützten Prozess mit drei öffentlichen Beteiligungs-Veranstaltungen, mehreren Workshops mit SchülerInnen, einer online-Befragung über die digitale Plattform Vorarlberg sowie einer Reihe von Arbeitsgruppen-Sitzungen ein Zielbild erarbeitet, welches am 14. Jänner 2020 in einer weiteren öffentlichen Beteiligungs-Veranstaltung der

Bevölkerung vorgestellt wurde. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten nochmals wichtige Rückmeldungen, Änderungsvorschläge und Anregungen eingebracht werden.

Dieses Zielbild, in einer komprimierten Fassung mit Leitsätzen und Leitzielen wurde zuerst im Stand Montafon und dann in jeder einzelnen Montafoner Gemeindevertretung ebenfalls beschlossen!

Fortsetzung auf den Seiten 4 und 5.

ZIELBILD – Regionales regREK Montafon

Leitsatz 1:

Das Montafon versteht sich als eine solidarische Region mit einer gemeinsamen Identität und einem starken Willen zur Zusammenarbeit.

Leitziele

Durch Kooperation intensivieren wir den Zusammenhalt nach Innen und den Auftritt der Region nach Außen. Wir stärken den Stand Montafon in seiner Rolle bei der regionalen Zusammenarbeit. Wir intensivieren die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden.

Leitsatz 2:

Das Montafon orientiert seine Siedlungsentwicklung an der bestehenden Dreistufen-Siedlungslandschaft:

- kompaktes Siedlungsgebiet im Talraum
- Streusiedlungsgebiet mit punktuellen Siedlungsschwerpunkten in den Hangzonen
- Siedlungweiler und Einzelgebäude im Berggebiet

Leitziele

Wir entwickeln das Siedlungsgebiet im Talraum kompakt weiter.

Wir sichern das Streusiedlungsgebiet in den Hangzonen im Bestand, Abrundungen sind möglich.

Wir begrenzen Siedlungssplitter und Einzelgebäude im Berggebiet auf den Bestand.

Wir stärken die Baukultur im Montafon.

Leitsatz 3:

Das Montafon stimmt seine Siedlungsentwicklung und das Angebot an Öffentlichen Verkehrsmitteln aufeinander ab.

Leitziele

Die Montafoner Bahn (im Bestand und in der Erweiterung) ist das Rückgrat der Siedlungsentwicklung in unserer Region.

Wir vermeiden zusätzliche Sied-

lungsstrukturen, die nicht an öffentliche Verkehrsmittel angeschlossen sind bzw. werden und die nur mit dem motorisierten Individualverkehr erreichbar sind.

Wir stellen sicher, dass die Menschen im Montafon ihre Mobilitätsbedürfnisse möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln abwickeln können.

Leitsatz 4:

Das Montafon sorgt für ausreichend leistbaren und nachfrageoptimierten Wohnraum, damit alle Generationen, die ihren Lebensmittelpunkt in der Region wählen wollen, dies auch tun können.

Leitziele

Durch eine aktive Bodenpolitik sorgen wir für ausreichende und leistbare Entwicklungsmöglichkeiten im Wohnbau.

Wir reduzieren den Druck auf den Wohnungsmarkt und erhöhen das Angebot.

Wir sorgen für ein Wohnraumangebot, das der Vielfalt der Bedürfnisse der Menschen im Montafon gerecht wird.

Leitsatz 5:

Das Montafon ist sich der hohen Bedeutung des Freiraumes für BewohnerInnen, Wirtschaft, Tourismus sowie Fauna und Flora bewusst und bemüht sich, die vielfältigen Nutzungsansprüche so zu ordnen, dass diese voneinander bestmöglich profitieren. Die natürlichen Ressourcen und das Landschaftsbild sind entscheidende Werte der Region.

Leitziele

Wir pflegen unsere Kultur- und Agrarlandschaft.

Wir schützen unseren Naturraum.

Wir sorgen für Erholungsraum für die Bevölkerung.

Wir verstehen die Tourismuslandschaft als integrativer Bestandteil des Montafons.

Wir integrieren die Energielandschaft in das Landschaftsbild.

Leitsatz 6:

Das Montafon sieht die Herausforderungen der Klimakrise, trägt sein Möglichstes dazu bei, die menschenbedingten Ursachen des Klimawandels zu reduzieren und trifft Vorkehrungen, um sich bestmöglich an das Klima von morgen anzupassen.

Leitziele

Wir reduzieren klimaschädliche Emissionen. Wir wappnen uns vor den durch den Klimawandel verursachten Veränderungen.

Leitsatz 7:

Das Montafon stellt die Weichen für eine zukunftsfähige Mobilität, welche die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung und Gäste abdeckt und gleichzeitig ressourcen- und umweltschonend abgewickelt wird.

Leitziele

Wir stellen eine optimale Erreichbarkeit des Montafons sicher. Wir schaffen ein Verkehrssystem, das ein Leben und einen Besuch im Montafon ohne eigenes Auto ermöglicht. Wir optimieren die Voraussetzungen für das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren. Wir entlasten Siedlungsgebiet vom Verkehr.

Leitsatz 8:

Das Montafon versteht sich als ein vielfältiger Wirtschaftsraum, der seinen BewohnerInnen eine gute Auswahl an attraktiven und qualitätsvollen Arbeitsstätten und Arbeitsplätzen bietet.

Leitziele

Wir sichern und schaffen Voraussetzungen, die das Montafon zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort machen. Wir stärken die regionale Wirtschaft im Tal. Wir sichern und verbessern die Rahmenbedingungen für eine funktionierende Landwirtschaft im Montafon.

Leitsatz 9:

Das Montafon bekennt sich zu seiner Tradition als Freizeit- und Tourismusregion. Der Tourismus ist und bleibt

einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren und Teil der Montafoner Identität. Er profitiert von und nutzt die Montafoner Landschaft, folglich schützt er auch ihre Qualitäten.

Leitziele

Wir sichern und stärken die Voraussetzungen für einen qualitätsvollen Tourismus im Montafon.

Wir achten darauf, dass der Tourismus einen Mehrwert für das Montafon und seine BewohnerInnen schafft.

Leitsatz 10:

Die räumliche Entwicklung im Montafon fördert den sozialen Zusammenhalt in der Region. Sie bringt unterschiedliche Generationen, Lebensentwürfe und -realitäten zusammen und schafft somit wechselseitiges Verständnis und gegenseitige Unterstützung.

Leitziele

Wir erhalten und gestalten unsere Siedlungsgebiete als Orte der Begegnung



Standesrepräsentant Herbert Bitschnau bei einer Diskussion
© Toni Meznar, www.meznar-media.com

und der Kommunikation. Wir unterstützen das Dorfleben und stärken den sozialen und kulturellen Zusammenhalt in der Region. Wir setzen Maßnahmen gegen Abwanderung und

Überalterung. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche optimale Voraussetzungen für eine Entfaltung ihrer Persönlichkeit und beste Chancen für ihre Zukunft haben.

Montafoner Schanzenzentrum

Bei besten äußeren Bedingungen fanden am Samstag, 15. Februar die Vorarlberger Landesmeisterschaften im Spezialsprunglauf statt. Gleichzeitig wurde auch der 3. VSV Cup ausgetragen.

Bestens bewährt hat sich die Vorverlegung der Preisverteilung für die Teilnehmenden auf den Schanzen HS 22 und HS 40 direkt nach diesen Bewerben. Somit konnten diese Kinder schon vor den Bewerben auf der HS 66 und HS 108 die Heimreise antreten.

Schülerlandesmeisterin auf der HS 66 m Schanze wurde Sybille Reinprecht vom SC Schwarzenberg. Schülerlandesmeister auf der HS 66 m Schanze wurde Johannes Pölz (SC Schwarzenberg) vor Lukas Laimer (WSV Tschagguns).

Landesmeister auf der Normalschanze wurde Domink Kulmitzer (SC Egg). Ein besonderer Dank gilt allen Helfern auf der Anlage, dem WSV



Tschagguns und dem Schiclub Montafon, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht möglich wäre! Von den tollen Leistungen der Teilnehmer konnten sich unter ande-

rem der VSV Präsident Walter Hlebayna mit Gattin, die BGM Thomas Zudrell und Herbert Bitschnau sowie Ehrenobmann Helmut Marent vom SC Montafon selbst überzeugen!

Seniorenachmittage

Am Dienstag, dem 11. Februar 2020 wurde es bunt! Die Senioren genossen einen gemütlichen und geselligen Fasching-Nachmittag. Die zwei Musikanten sorgten für beste Stimmung und so wurde fleißig gemeinsam gesungen und von einzelnen das

Tanzbein geschwungen. Die Seniorenachmittage im Jänner und März standen unter keinem bestimmten Motto. Neben leckeren selbstgebackenen Kuchen und pikanten Brötchen gab es einfach Zeit zum Miteinanderreden, zum Zusam-

mensitzen und es gemütlich und fein haben. Das Team des Seniorenachmittages wünscht allen einen gesunden Start in den Frühling und freut sich auf zahlreiche Besucher beim nächsten Treffen. (Das 100. Treffen steht ja demnächst an.)



Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag übernahmen die Faschingsnarren das Gemeindeamt bzw. die Gemeindeverwaltung! Dankenswerter Weise unterstützt von den „Golnis“ erreichte das bunte Faschingstreiben durch den Besuch unserer Kinder den Höhepunkt.

Durch Vorführungen und verschiedene Beiträge war der „Faschingsdienstag-Vormittag“ sehr ereignisreich! Den Beginn machte die Volksschule Tschagguns, die uns unter zweimal besuchte. Anschließend dann unser Kindergarten gefolgt von den „Quat-

tapätsch“! Danke an die Verantwortlichen von Volksschule, Kindergarten und Kleinkindbetreuung für ihr Kommen! Vielen Dank den „Golnis“ für die angenehme Bewirtung!



50 Jahre Musikschule Montafon



Die Rätikonhalle in Vandans war bis auf den letzten Platz besetzt

Der deutsche Philosoph Friedrich Wilhelm Nietzsche hat einmal gesagt „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ und er hatte Recht – Musik ist unverzichtbar – ist besonders! Es ist nachvollziehbar dass die schon früh entstandene Idee zur Gründung einer Musikschule im Montafon, vor allem in den Köpfen der Blasmusikfreunde, schon lange vorhanden war, als im Jahre 1970 die Musikschule Montafon gegründet wurde.

In Zusammenarbeit mit den damals politisch Verantwortlichen gelang es, eine talweite Institution zu schaffen, die speziell für die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, aber auch für interessierte Erwachsene verantwortlich war und ist. Musikunterricht ist ganz wichtig bei der Entwicklung unserer Kinder – Begabungen werden gefördert, Kreativität kann sich entfalten und das „Miteinander“ wird gelebt! Die Musikschule Montafon ist sehr prägend für eine vielseitige Entwicklung unserer Kinder.

Egal ob musizieren, tanzen, dirigieren und vieles andere mehr, unsere Musikschule Montafon ist ein starker Partner und Teil der Kinder- und Jugendausbildung und seit kurzem auch in der Nachmittagsbetreuung unserer Schüler! Da wird Musik nicht nur passiv erlebt – sondern aktiv gestaltet! Mit unseren engagierten und erfahrenen Musikpädagoginnen und Musikpädagogen erhalten alle eine hochwer-



Schülerinnen der Musikschule zeigten eindrucksvoll ihr musikalisches Können

tige, musikalische Ausbildung - und erfüllen so ihren Bildungs- und Kulturauftrag im Montafon!

Hervorzuheben auch die wichtige Rolle der Musikschule für das Blasmusikwesen. Kurz gesagt – die Musikschule Montafon ist ein wichtiger Bestandteil der Musik- und Kulturlandschaft im Tale! Ein großer Dank an die vielen Eltern, die den Stellenwert dieser wichtigen Institution erkannt haben und ihren Kindern den Zugang zur kreativen Spielwiese Musikschule ermöglichen und unterstützen!

Danke auch an alle, die durch ihr Engagement und durch ihre Begeisterung die Musikschule Montafon zu dieser einzigartigen musikalischen Einrichtung im Tale gemacht haben!

Im Rahmen des Jubiläumsprogrammes im Jahre 2020 fand am 1. Februar in der Rätikonhalle in Vandans ein Festkonzert anlässlich 50 Jahre Musikschule Montafon statt. Eineer-



Standesrepräsentant Herbert Bitschnau bei seinen Ausführungen

tolle Veranstaltung mit vielen musikalischen Höhepunkten und Leckerbissen!

Bitte beachtet in diesem Zusammenhang auch das umfangreiche Jubiläumsprogramm im Jahre 2020 der Musikschule Montafon!

© PATRICK SÄLY PHOTOGRAPHY

33. Montafoner Schlittschuh

Ein international besetzter Eiskunstlaufbewerb fand am 1. und 2. Februar im Aktivpark Montafon statt. Diese Tage standen ganz im Zeichen des Eiskunstlaufs.

Dieser international besetzte Bewerb wird seit einigen Jahren als Wanderpokal an diejenigen Vereine verliehen, die am meisten Starter in der Kategorie A vorweisen können. Diese Trophäe ging – so wie im Jahr davor – eindeutig an Italien. Insgesamt waren 80 Eiskunstläufer aus Deutschland,

Österreich, der Schweiz und Italien am Start. Leider konnte der Eislaufverein Montafon dieses Jahr keinen Teilnehmer zu dem Bewerb melden. Vorarlberg war insgesamt mit 20 Startern vertreten. Der Wettbewerb genießt einen ausgezeichneten internationalen Ruf und der Eislaufverein Montafon freute sich sehr, so viele Teilnehmer begrüßen zu können! Herzliche Gratulation dem EVM für die perfekte Durchführung dieses internationalen Eiskunstlaufbewerbes.



14. Night Grand Prix des Vorarlberger Braunvieh-Jungzüchterclubs

Zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland füllten die Schorenhalle in Dornbirn. Den Besuchern wurden 13 Kategorien Braunviehkühe, in ver-

schiedenen Gruppen unterteilt, präsentiert. Euterchampion wurde die „Sonja“ vom Tschaggunser Betrieb Sieglinde und Hermann Wachter.

Auch bei der anschließenden Championwahl ging „Sonja“ als Sieger hervor. Herzliche Gratulation der Familie Wachter!



Die zweifache Siegerin kommt aus Tschagguns und heißt „Sonja“. © Soldi Giorgio

Jahreshauptversammlung – Ortsfeuerwehr Tschagguns

Am Beginn der JHV standen wie immer die ausführlichen Berichte von Zeugwart, Wagenwart, Küche, Atemschutz sowie der Feuerwehrjugend. Wie jedes Jahr war es für mich sehr eindrücklich – den Tätigkeitsberichten der verschiedenen Verantwortlichen der Feuerwehr – zuzuhören!

Die vielen ehrenamtlichen Stunden, die von der gesamten Mannschaft geleistet wurden, sind besonders zu erwähnen.

Nicht nur wenn's brennt, rückt die Feuerwehr aus. Einsätze im Zusammenhang mit Naturgefahren – Sturm, Hagel, Überschwemmung und Vermurung – werden immer häufiger und anspruchsvoller. Der Klimawandel wird diese Gefahren - mit hoher Wahrscheinlichkeit - noch verstärken. Wir haben in den letzten Jahrzehnten ein hohes Maß an Sicherheit gegen Naturrisiken erreicht, jedoch ist hundertprozentiger Schutz weder technisch noch wirtschaftlich möglich. Das frühzeitige Erkennen lokaler oder individueller Gefährdungen der Wehren hilft gezielt persönliche Risiken zu verringern. Denn vorausschauende Maßnahmen sind ungleich einfacher und günstiger als die Behebung von eingetretenen Schäden und schützen vor persönlichem Leid!

Es ist sehr wichtig, dass wir uns rund um die Uhr auf die hervorragenden Leistungen unserer Feuerwehr verlassen können! Das schafft Sicherheit in der Bevölkerung!

Das beschlossene Budget für das Jahr 2020 enthält € 90.000 für ein Mannschaftstransportfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Tschagguns. Frühzeitig waren die Verantwortlichen der Feuerwehr bezüglich dieser Ersatzbeschaffung bei mir, und so konnten diese Mittel ins mittelfristige Investitionsprogramm der Gemeinde einfließen!

Besonders erfreulich auch die tolle Entwicklung der Jugendfeuerwehr! Hier wird – mit viel Engagement und Hingabe – ein qualitativ hochwertiger



Im Bild v.li.: Kommandant Martin Wischenbart, Kommandant-Stv. Peter Galehr, Herbert Galehr, Friedrich Vonier, Bürgermeister Herbert Bitschnau und Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Greber



Die neuen Mitglieder v.li.: Pascal Willi, Florian Kessler, Desiree Willi und Nadja Zudrell

und begeisterter Nachwuchs ausgebildet! Vielen Dank den Verantwortlichen für ihren Einsatz!

Heuer wurde auch erstmals Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr in die Wehr aufgenommen und angelobt. Es waren dies Desiree Willi, Nadja Zudrell, Florian Kessler und Pascal Willi – herzliche Gratulation dazu!

Ein fixer, sehr erfreulicher Bestandteil jeder JHV ist die Ehrung verdienter Wehrmänner. Heuer wurden den Ehrenmitgliedern Herbert Galehr für 40 Jahre die Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Silber, sowie

Friedrich Vonier für 60 Jahre Feuerwehrdienst vom Landesverband eine Uhr vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten Greber Markus überreicht. Herzliche Gratulation!

Ein Dank an die Ortsfeuerwehr Tschagguns für die stetige Einsatzbereitschaft – Tag + Nacht – 365 Tage im Jahr, für die laufende persönliche Fort- und Weiterbildung und die Erfüllung der zahlreichen öffentlichen Aufgaben wie Brandwachen, Absperrdienste, Trägerdienste und ganz allgemein für die Unterstützung bei vielen öffentlichen Anlässen!

72. Jahreshauptversammlung – Ortsfeuerwehr Latschau

Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand wiederum ganz im Zeichen der verschiedenen Tätigkeitsberichte der Ortsfeuerwehr.

Vielen Dank für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden der Wehrfrauen und Wehrmänner von Latschau. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist fest in der Latschauer Dorfgemeinschaft verankert. Die Tätigkeitsberichte zeigten auf, wo die verschiedenen Schwerpunkte der Wehr liegen.

Es ist sehr wichtig, dass wir uns rund um die Uhr auf die hervorragenden Leistungen unserer Feuerwehr verlassen können. Das schafft Sicherheit in der Bevölkerung!

Wir haben in den letzten Jahrzehnten ein hohes Maß an Sicherheit gegen verschiedenste Risikoszenarien erreicht, jedoch ist hundertprozentiger Schutz weder technisch noch wirtschaftlich möglich. Die Gemeinde wird auch in Zukunft, in Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg die Feuerwehr durch die Bereitstellung einer funktionierenden Infrastruktur – durch die Anschaffung von modernem Ausrüstungsgerät sowie durch die Möglichkeit einer optimalen Ausbildung –



Im Bild v.l., hintere Reihe: **Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Greber, Kommandant-Stv. Alexander Marent, Kommandant Daniel Stüttler, Bgm. Herbert Bitschnau, Martin Wischenbart** (Kommandant der Feuerwehr Tschagguns), vordere Reihe v.l.: **Andreas Loretz und Celine Zayene**

unterstützen! Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass ein dauernder Kontakt bzw. Austausch mit den Verantwortlichen der Wehr gewährleistet sein muss. Dadurch kann im Normalfall frühzeitig über Ersatzbeschaffungen gesprochen werden bzw. können diese in einer mittelfristigen Budgetplanung Berücksichtigung finden, um einen möglichen Zeitablauf der Beschaffungen aufzuzeigen, damit die Gemeindevertretung planen kann, um die entsprechenden Mittel rechtzeitig bereitstellen

zu können! Erfreulich auch die Angelobung von drei neuen Wehrfrauen und Wehrmänner. Dies sind Celine Zayene, Victoria Tschugmell sowie Andreas Loretz. Herzliche Gratulation dazu!

Danke für die stetige Einsatzbereitschaft, Tag und Nacht – 365 Tage im Jahr! Danke für die laufende persönliche Fort- und Weiterbildung und die Erfüllung zahlreicher öffentlicher Aufgaben! Feuerwehrarbeit ist unverfälschtes Ehrenamt, das Hochachtung verdient!



Jahreshauptversammlung – Bergrettung

Die Jahreshauptversammlung fand heuer im Vorarlberger Schulsportzentrum Ende Jänner statt.

Der Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn konnte u.a. berichten, dass die Ortsstelle der Bergrettung aktuell 56 Mitglieder (3 davon neue) hat. Bei 4.285 Arbeitsstunden bedeutete dies im Jahre 2019 einen Stundenaufwand von ca. 80 Stunden pro Jahr für jeden Einzelnen! 2019 fanden 38 Alarmierungen, 34 Einsätze und 94 Flugrettungen statt. Für 30 Jahre Bergrettungsdienst wurden Joachim Büchel und Hanno Dönz geehrt. Für 40 Jahre wurden Herbert Marent und Karl Schuchter geehrt! Herzliche Gratulation den Geehrten und vielen Dank für dieses jahrzehntelange Ehrenamt! Vielen Dank an die Bergrettung für die stetige Einsatzbereitschaft!



Im Bild v.l.: Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn, Bürgermeister Herbert Bitschnau und Ortsstellenleiter-Stv. Stefan Dönz

Jahreshauptversammlung – Harmoniemusik Tschagguns

Am Freitag, 10. Jänner fand im Vereinsstöbli der Harmoniemusik die „Jubiläumsjahreshauptversammlung“ statt.

Es war sehr interessant den verschiedenen Tätigkeitsberichten – vom Obmann bis zum Kapellmeister, vom Kassier bis zum Zeugwart und vom Jugend- und Notenwart bis zum Chronisten – zuzuhören. Die Berichte der verschiedenen Verantwortlichen der Harmoniemusik haben wiederum eindrücklich gezeigt, dass Blasmusik ein arbeitsintensives und aufwändiges, musikalisches Ehrenamt ist. Das Jahr 2019 brachte den MusikantInnen z.B. 49 Proben und 24 Ausrückungen! Das Jubiläumsjahr 2019 war sicherlich geprägt vom „Jubiläumsfascht – 100 Jahr und decht net alt“! Die Musikantinnen und Musikanten, all die mithelfenden Bekannten und Verwandten, die unterstützenden Organisationen und Vereine haben ein Jubiläumsfest organisiert, das seinesgleichen sucht! Gratulation! Die Neuwahlen für die Vereins-



jahre 2020 und 2021 haben an der Vereinsspitze einige Veränderungen gebracht. Zum neuen Obmann wurde David Bitschnau gewählt, sein neuer/alter Stellvertreter ist Michael Kessler – herzliche Gratulation! Besonders bedanken durfte ich mich beim „scheidenden“ Obmann Günter Kasper für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde! Seit Bestehen von Gagla & Tö ist es immer wieder toll über

die Aktivitäten des Musiknachwuchses aus St. Anton, Gantschier und Tschagguns zu hören. Tolle Nachwuchsarbeit unserer Harmoniemusik! Vielen Dank an die Harmoniemusik für die vielen kirchlichen und weltlichen Ausrückungen das gesamte Jahr über, sei es bei Platzkonzerten, Dorfhocken, Frühjahrskonzert, Weihnachtsmarkt, Ehrungen der Gemeinde und anderen offiziellen Ausrückungen!

Tschaggunser Advent – Rückblick

Die Adventszeit war auch heuer wieder geprägt von stimmungsvollen Adventsveranstaltungen.

Am Beginn war das Krampustreiben in der Au beim Festplatz durch den „Klos- und Kremperlerverein“, zu dem wieder zahlreiche Eltern mit ihren Kleinsten gekommen waren um den Nikolaus zu empfangen. Die „Mistelaktion“ der Pfadi's am selben Samstag fand wiederum großen Anklang.

Anfang Dezember wurde an den Adventssonntagen manch Fenster weihnachtlich geschmückt. Unsere Adventfenster fanden diesmal bei der Pfarrkirche, in Latschau beim Feuerwehrhaus (Adventtreffen), vor dem Hotel Sonne

(Kindergarten) und bei Ludwig Keßler statt. Besonders Luggi Keßler zauberte mit seinen „Schindlhüsli“ so manches Glänzen in Kinderaugen.

Am Sonntag, 8. Dezember, dann unser feiner, kleiner „Tschaggur Wihnachtsmarkt“ mit zahlreichen regionalen Erzeugnissen und Leckereien aus Küche und Landwirtschaft. Die Krippen- und Kunsthandwerksausstellung samt LEGO-Technik Animationen sowie die Weisenbläser, das Weihnachtscafe der Harmoniemusik, bewährte regionale Kulinarik der Golni's, Kutschenfahrten und die Kinderbackstube waren, wie alle Jahre wieder, Anziehungspunkte!

Stimmungsvolle Weihnachtsklänge dann beim 15. Montafoner Winterzauber – in Tschagguns mit den Konzerten von Sonus Brass mit George Nussbaumer, Orgel- und Bläsermusik mit dem Quartetto Senza Nomine & Bruno Oberhammer sowie ein Konzert der Harmoniemusik Tschagguns mit der Saitenmusik Vandans und dem Kirchenchor Tschagguns! Auch die Friedenslichter der Feuerwehrjugend Tschagguns sowie der Pfadfinder Montafon fanden ihren Weg in die vielen Haushalte von Tschagguns! Abschließend die Sternsinger, die zwischen dem 2. und 4. Jänner mit ihrem Erscheinen für festliche Stimmung bei ihren Besuchen sorgten!



Traditionelles Funkenabbrennen in Tschagguns



Als Einstand zum traditionellen Funkenwochenende fand am Rosenmontag zum 9. Mal die „Wahl der schönsten Funkenhäx im Muntafu“ statt.

Traditionell gehört auf einen Funken eine Funkenhexe, die von den einzelnen Funkenzünften in liebevoller Detailarbeit gemacht wird. Es waren wieder viele interessante und originelle „Funkahäxa“ ins Rennen gegangen. Und so wurde an diesem Abend in Schruns auf dem Sternparkplatz im Festzelt noch lange diskutiert und gefeiert! Traditionell am Wochenende nach dem Aschermittwoch erleuchten in Tschagguns mehrere Funken den nächtlichen Himmel. Die kunstvoll gestapelten Funken, in vielerlei Formen und Bauarten erstellt, erfordern viel Arbeit und Geschick der Funkenbauer! Ganz oben auf dem Funken wird die Funkenhexe platziert, die dann, sobald die Flammen sie erreichen, mit einem lauten Knall den Winter austreiben soll!

Dazu schwingen viele ihre Fackeln, die entweder selbst gemacht oder käuflich erworben wurden. Damit dieses Brauchtum des Fackelbauens auch dem Nachwuchs näher gebracht wird, basteln die Fackelbauer Christian und



Egon gemeinsam mit Volksschulkindern im Vorfeld jedes Jahr „Kinderfackeln“. In Tschagguns wurden heuer 5 „offizielle“ Funken abgebrannt. Am Samstagabend wurde der Funken im Ortsteil Ganzenahl entzündet. Am Sonntag folgten der „Krista Funka“, der Funken in Latschau, der „Murner Funka“ und der „Funka ofm Land“! Alle Tschaggunser Funken haben ihr ganz spezielles Rahmenprogramm, das jedes Jahr wieder zahlreiche Zuschauer zu den verschiedenen Funken lockt. Einheimische und Gäste sind immer

sehr angetan von Funkenwachen, Live Musik, von der Harmoniemusik, „Funka-Küachli“, Kinderfackelläufen sowie dem Fackelrad.

Danke an alle Funkn´r und Freiwilligen sowie an die Ortsfeuerwehr Latschau. Sie gestalten jedes Jahr unser originelles, traditionelles Funkenwochenende! Danke aber auch an unsere Ortsfeuerwehren die unsere Funkenbauer beraten und unterstützen! So war es heuer notwendig, den einen oder anderen Funken – wegen starker Windböen – zu löschen!

SCHRUNS UND TSCHAGGUNS LIEGESTÜHLE



ZUM VERKAUF:

Verkaufspreis:
€ 32,00 / Stück

Eine Bestellung kann telefonisch
(05556-21222) oder per E-Mail
(angelika.vonbank@schruns-tschagguns.at)
erfolgen.

SCHR
TSCHAGG
UNS
MARKETING



Vorarlberg schöpft
seine Energie aus
erneuerbaren Quellen.



Wasserkraft ist sauber, erneuerbar und in Vorarlberg reichlich vorhanden.
Daher nutzt die illwerke vkw diese Energiequelle ebenso innovativ wie
nachhaltig – ein unverzichtbarer Beitrag zu Vorarlbergs Energieautonomie
und zur europäischen Energiewende.

illwerke vkw
Energie für Generationen.



BÜRGERINFORMATION

Montafon, Jänner 2020

Neuer ärztlicher Nachtdienst im Montafon

+ Die Gesundheits-Hotline 1450 steht ab sofort von 19 Uhr bis 7 Uhr früh zur Verfügung.

Montafon. Der ärztliche Nachtbereitschafts-Dienst im Montafon ist seit Beginn des Jahres 2020 neu organisiert. Ab sofort wird der Nachtdienst von 19 Uhr abends bis 7 Uhr morgens nicht mehr von der Reha-Klinik Montafon angeboten. Durch ein neues Modell des Landes ist ab sofort die Gesundheits-Hotline 1450 für die medizinische Betreuung zuständig. Von 19 Uhr abends bis 7 Uhr morgens sowie an Wochenenden und Feiertagen ist der kostenlose Telefon-Dienst erreichbar. Bei jedem medizinischen Problem 1450 anrufen – dort werden alle notwendigen Schritte eingeleitet. 1450 ist ohne Vorwahl vom Handy und Festnetz aus erreichbar.

(Factbox)

So bekommen Sie Hilfe bei 1450:

- + Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.
- + Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.
- + Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.
- + Keine Sorge: Ihre telefonische Gesundheitsberatung ist mit allen Notrufnummern verbunden und schickt Ihnen im Akutfall auch die Rettung/Notarzt.
- + Der Service ist kostenlos - Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.



Verantwortung für Wald und Wild



© Montafon Tourismus/STEFAN KOTHNER

Tourismus, Jagd, Forst und Naturschutz gehen mit der 2017 gegründeten Initiative „Naturverträglicher Wintersport“ einen gemeinsamen Weg, um den Wintersport abseits der ausgewiesenen Pisten und Wege sinnvoll zu lenken.

Bereits für die vergangenen Wintersaisonen wurden erste konkrete Lösungen erarbeitet: Darunter die Anpassung von Wildruhezonen, die Schaffung von Korridoren innerhalb der Sperrzonen sowie die gemeinsame Festlegung von sogenannten Vermeidungsflächen – sensible Gebiete außerhalb der Sperrgebiete, die von Skifahrern bestmöglich gemieden werden sollen. „Die erste Wintersaison hat bereits gezeigt, dass die gefundenen Lösungen den Nutzergruppen, insbesondere den Berg- und Skiführern, durchaus Erleichterungen bringen und auch angenommen werden“, zeigt sich Projektmitglied Andreas Schmidt vom Alpenverein Vorarlberg optimistisch. Schwieriger sei es, individuelle Freizeit-

sportler mit den notwendigen Informationen zu erreichen, hier sei noch viel Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Freiräume erhalten, Verbote akzeptieren

Dezidiertes Ziel des Projekts ist neben dem Schutz von Wald und Wild der Erhalt frei zugänglicher Räume für den Wintersport. Sperrzonen sollen nur dort eingerichtet werden, wo es unbedingt notwendig ist. Das kann aber nur dann funktionieren, wenn sich alle an die Regelungen halten. Dennoch zeigt man sich optimistisch, dass das Projekt weitere Früchte tragen wird. Mit den Bergführern als Mit-Initiatoren des Projekts und Vertretern der Skischulen in der Lenkungsgruppe sind sich Nutzergruppen ihrer Verantwortung und Vorbildwirkung jedenfalls bewusst.

Als Vertreter der Grundeigentümer weist Andreas Bitschnau auf die Notwendigkeit der Vorort-Kontrol-

len in den verordneten Sperrgebieten hin: „Die Information und Bewusstseinsbildung der Wintersportler steht wie bisher im Vordergrund unserer Bemühungen. Aber anhaltende Verstöße gegen die gemeinsam festgelegten Regelungen erfordern nun mal Kontrollen vor Ort und klare Konsequenzen.“ Hierzu sei man auf die Mitwirkung der Behörden und der Exekutive angewiesen.

Der gemeinsame Weg im Bereich der Wintersport-Lenkung wird jedenfalls im Montafon und Klostertal weiterverfolgt. Von Seiten der Projektverantwortlichen hoffe man auf breite Akzeptanz des Projekts und erwarte verantwortungsvolles Handeln aller Beteiligten, damit letzten Endes Skifahrer und Wildtiere gleichermaßen gut durch den Winter kommen.

Informationen zum Projekt und zu den aktuell gültigen Bestimmungen sind unter www.montafon.at/naturvertraeglicher-wintersport abrufbar.

Abenteuer am Berg für Laufbegeisterte

Im südlichsten Tal Vorarlbergs locken viele tolle Laufveranstaltungen Gäste und Einheimische an. Zwei ganz besonders schöne sind der Montafon Totale Trail und der Montafon Arlberg Marathon, bei denen schon die Kleinsten ihre Leidenschaft für diesen Sport unter Beweis stellen können. Die Veranstalter freuen sich besonders über teilnehmende Schulen und Vereine.

Montafon Totale Trail mit 5 Kids Trails

Hart, herausfordernd und unglaublich schön: Beim Montafon Totale Trail am 13. Juni gehen die Läufer über drei Distanzen mit 1.200 bis 4.200 Höhenmetern im hochalpinen Gelände an ihre Grenzen und staunen gleichzeitig über die Schönheit der Montafoner Bergwelt.

Auch die jüngsten Nachwuchsläufer sind mit 5 Strecken für Bambini, Kids und Juniors ein fester Bestandteil des Montafon Totale Trails. Während die

Bambini auf der Strecke rund um die Nova Stoba erste Berglaufluft schnuppern, können die Kids und Juniors auf der längeren Strecke Richtung Aussichtspunkt Vier Barga ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Auf 2.000 Höhenmetern eine tolle Herausforderung.

Jedes Kind erhält eine Medaille – für die besten drei jeder Klasse gibt es sogar eine Trophäe. Die größte Gruppe wird mit einem exklusiven Abenteuer tag in der Silvretta Montafon belohnt.

Weitere Infos auf www.silvretta-montafon.at/montafon-totale-trail

Montafon Arlberg Marathon mit 3 Strecken für Nachwuchsläufer

Der Montafon Arlberg Marathon powered by Sparkasse verspricht am 4. Juli wieder sportliche Höchstleistungen samt atemberaubender Bergkulisse. Auf idyllischen Forst- und Alpwegen führt der wohl schönste Bergmarathon Westösterreichs von

Silbertal bis nach St. Anton am Arlberg. Vom Einsteiger über den Wanderer bis zum Marathonläufer ist für jeden die passende Strecke dabei. Auch die Kleinsten dürfen sich beim Montafon Arlberg Kindertrail richtig auspowern.

3 Strecken für die jungen Nachwuchsläufer – der Kindertrail powered by Sparkasse bietet auch für unsere jüngsten Teilnehmer ein atemberaubendes Erlebnis. Die Strecken über kurze Wald- und Wiesenwege stehen damit dem „großen Bruder“ um nichts nach. Nach der sportlichen Herausforderung wartet für unsere Nachwuchssportler ein buntes Rahmenprogramm. Jedes teilnehmende Kind erhält einen Überraschung-Siegerbeutel, eine Siegermedaille und eine kleine Jause. Für die ersten drei jeder Klasse gibt es Trophäen, zudem attraktive Gruppenpreise

Weitere Informationen unter www.montafon.at/montafon-arlberg-marathon

FAMILIEN ABENTEUERTAG

Valisera Bahn Bergstation

05. APR
2020



Silvretta[®]
Montafon

- * Kostenlos Skifahren (bis Jg. 2001)
- * PistenBully mitfahren
- * Große Pistenrettungsstation
- * Helikopter-Besichtigung
- * Schnee-Tubingbahn
- * Kindermenü für € 5,-
- * Skischul-Schnupperkurse
- * Bambinirennen

Alle Infos unter:
silvretta-montafon.at





Aktivpark Montafon

Betriebsgesellschaft mbH

Latschastr. 1, 6774 Tschagguns
www.aktivpark-montafon.at

Stellenausschreibungen

Kaufmännisch(er)e Büromitarbeiter(in) (40 – 50 %)

Für die Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt, für die Verwaltung für die Bereiche Alpenbad, Kunsteisbahn, Sportanlage, Erlebnisreich und Minigolf, Ortsmarketing eine(n) kaufmännische(n) Mitarbeiterin oder Mitarbeiter.

Die Stelle umfasst die Unterstützung bei den administrativen und organisatorischen Aufgaben der oben angeführten Anlagen.

Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich und Erfahrung bei Veranstaltungsorganisation. Führerschein Klasse B erforderlich.

Reinigungsmitarbeiter/innen (50 % - 20 Wochenstunden) und (geringfügig – 8 Wochenstunden)

Für die Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH suchen wir für die Bereiche Sportanlage, Alpenbad, Kunsteisbahn ab sofort zwei verlässliche Reinigungsmitarbeiter/innen.

Bademeister/in (100 %) (Mai bis September)

Für das Alpenbad Montafon, Schruns-Tschagguns suchen wir für die Bereiche Badeaufsicht und Badetechnik eine(n) zweiten Bademeister(in).

Wir erwarten Aufgeschlossenheit für die vielfältigen Aufgabenbereiche, Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit, selbständiges, freundliches und verantwortungsbewusstes Arbeiten und die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitsweise auch in Verbindung mit Wochenenddiensten.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Kopie Führerschein, Lebenslauf, usw.) an Angelika Vonbank, Latschastr. 1, 6774 Tschagguns oder per E-Mail an: info@aktivpark.at.



MONTAFONER BÄDERSOMMER



Saisonkartenvorverkauf 2020

SAISONKARTENVORVERKAUF

Vom 10. bis zum 30. April 2020 gibt es auf folgende Saisonkarten einen

Rabatt von 10 % im Vorverkauf:

**Alpenbad Schruns-Tschagguns,
Freibad Partenen, Mountain Beach Gaschurn,
Aquarena St. Gallenkirch, Rätikonbad Vandans und
auf den Montafoner Badespass**

Die Saisonkarten können in den Gemeindeämtern Schruns und Tschagguns,
Gaschurn, St. Gallenkirch und Vandans gekauft werden

Vorverkaufspreise 2020 in €:

	MONTAFONER BADE(S)PASS	FREIBAD PARTENEN	MOUNTAIN BEACH GASCHURN	AQUARENA ST. GALLENKIRCH	ALPENBAD MONTAFON SCHRUNS-TSCHAG- GUNS	RÄTIKONBAD VANDANS
Kinder (Jahrgang 2004 bis 2013)	66,60	30,60	45,00	48,60	43,20	36,90
Vergünstigte Pensionisten, Jahrgang 1960 und älter, 360-Card, Lehr- linge, Studenten, Invalide, Präsenz- und Zivildienstler usw. und Schüler bis zur Matura (Ausweis)	90,90	44,10	61,20	64,80	58,50	54,00
Erwachsene	97,20	51,30	66,60	72,90	66,60	65,70

Montafoner BADE(S)PASS-Gutscheine können in allen Montafoner Bädern (außer Rätikonbad Vandans) eingelöst werden.
Saisonkarten der einzelnen Bäder können in den jeweiligen Bädern eingelöst werden.



Das ERLEBNISREICH – Saisonstart am 5.7.2020

Das Erlebnisreich im Aktivparkzelt bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit diesen tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicarts), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, Spiralrutsche, 100 m² großer Bootsteich, Bambini-Areal und Sommerislauf.

Tel. 0664/810 630 5



Der **Erlebniswald** ist ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25m-Seilbahn. Hier befinden sich auch Grillplätze und eine Lagerfeuerstelle, welche u.a. für Kindergeburtstage, Schulabschlussstage die ideale Voraussetzung für ein gelungenes Fest bieten.

Tel. 0664/810 630 5



Die **Tennisanlage** mit 7 Sand-Tennisplätzen ist Homeadresse des Tennisclub Montafon, der bereits seit 1954 besteht. Gäste sind herzlich willkommen! Vorreservierungen sind nur für Gruppen notwendig.



Die **Fußballplätze des Aktivparks Montafon**, die Trainingsrasen der Spanischen Nationalmannschaft waren, werden nicht nur von den Profis geschätzt, sondern werden auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt.

Tel. 0664/102 368 0



ALPENBAD MONTAFON – Saisonstart am 16.5.2020

(16.5. – 13.9. 2020, täglich bei Schönwetter von 9.00 – 20.00 Uhr)

Das **Alpenbad Montafon** bietet mit Naturbadeteich, 50m-Schwimmbahnen, Sprungfelsen, 25m-Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche, 70m-Röhrenrutsche, tollen Strandkörben zum Entspannen und einem Mutter-Kind-Bereich, bunte Abwechslung für die gesamte Familie.

Tel. 0664/883 809 83



Zwei tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon bieten die besten Voraussetzungen für Volleyball-Matches im Sand.

Platzreservierungen unter 0664/883 809 83.



MINIGOLF – Saisonstart am 18.4.2020

Karwoche: je nach Witterung, 18.4. – 10.5.2020: Sa, So und Feiertag, 13.5. – 28.6.2020: Mi-So und Feiertag 29.6. – 13.9.2020: täglich, 14.9. – 26.10.2020: Sa, So und Feiertag, jeweils 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung. Mit den wenigsten Schlägen zum Sieg: Der Minigolfplatz befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns. 18 Hindernisse gilt es hier mit Geschicklichkeit und Präzision zu meistern.

Tel. 0664/961 779 2 oder 0664/810 630 5

Aktivpark Montafon, Schruns-Tschagguns – Veranstaltungen Frühjahr 2020

ab 31. März	Bewegungstreff „Vorarlberg bewegt“, Aktivpark Zelt
Mitte April	Saisoneröffnung Golfclub Montafon
18. April	Saisoneröffnung Minigolfplatz Schruns
01. Mai	Saisoneröffnung und Tag der offenen Tür, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Tennisclub Montafon
08. Mai	X-Challenge Montafon, Nordic Zentrum, Tschagguns
16. Mai	Saisoneröffnung Alpenbad Montafon
16. Mai	Tag der offenen Tür, Golfclub Montafon
29. – 31. Mai	Pfingstfest, Intersport FC Schruns – Fußballstadion Schruns, FC Intersport Schruns
07. Juni	Flohmarkt im Aktivpark Zelt, Eislaufverein Montafon
12.-14. Juni	13. Montafon Alpine Trophy, Fußballstadion Schruns, Vandans, Gaschurn, St. Gallenkirch
20. Juni	1. Montafoner Gofus-Turnier, Golfclub Montafon
24. Juni	Montafoner Volksschulencup, Fußballstadion Schruns
05. Juli	Saisoneröffnung Erlebnisreich, Aktivpark Montafon
11. Juli	18-Loch im Montafon, Golfclub Montafon
12. Juli	Public Viewing – Fußball EM Finalspiel, Alpenbad Montafon
25./26. Juli	Hypo Beachcup Montafon, Volleyballclub Montafon, Alpenbad Montafon
01. August	4-Ländercup Turnier, Golfclub Montafon

Weitere Infos & Preise: www.aktivpark-montafon.at

UNSERE VEREINE:

Intersport FC Schruns

Saisoneröffnung, Meisterschaftsstart für die Kampfmannschaften: 28.3.2020

Trainingszeiten: auf Anfrage

Veranstaltungen:

Pfingstturnier 29.5. – 31.5.2020,

Alpine Trophy 12. – 14.6.2020,

Montafoner Volksschulcup: 24.6.2020

Intersport FC Schruns

vorstand@fcschruns.net

www.fcschruns.net

Tennisclub Montafon Schruns-Tschagguns

Saisoneröffnung: 1.5.2020

Tag der offenen Tür: 1.5.2020

Mai/Juni: Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften

Trainingszeiten: nach Anfrage

Veranstaltungen: großes Mixturnier im Juli

+ August + Vereinsmeisterschaften

Tennisclub Montafon, Trainer Samuel Duch

Tel.: +43 650 552 971 4

info@tc-montafon.at

www.tc-montafon.at

Volleyballclub Montafon

Saisoneröffnung: Mai 2020

Tag der offenen Tür/Volleyjasturnier:

18.5.2020

Trainingszeiten voraussichtlich Di/Do

Veranstaltungen: Beachcup 25./26.7.2020

Volleyballclub Montafon, Stefan Widerin,

Tel.: +43 650 400 149 9

vorstand@vcmontafon.at

www.vcmontafon.at

Union Minigolf Sportclub Schruns

Saisoneröffnung: 18.4.2020

Veranstaltungen: Vorarlberger Landesmeisterschaft, 1. Runde 4.4. – 5.4.2020, 53. Int. Hochjochpokal 26. – 27.9.2020

Vereinsmeisterschaft 3.10.2020

Trainingszeiten:

Dienstag und Donnerstag ab 16.00 Uhr

Union Minigolf Sportclub Schruns

Johanna Gmeiner

Tel.: +43/699 14 70 15 06

umsc.schruns@gmail.com

www.umsc-schruns.com

EHC Aktivpark Montafon

Saisoneröffnung Sommer: Mitte April

Saisoneröffnung Winter: Oktober 2020

Veranstaltungen: 17. Int. Montafon Tour-

nament, Int. Egger Bier Cup und Oktober-

fest sowie Bubble Soccer Cup

EHC Montafon, Herbert Tschofen

Tel. +43 664 604 131 822

office@ehc-montafon.at

www.ehc-montafon.at

Eislaufverein Montafon

Saisoneröffnung Winter: Oktober 2020

Veranstaltungen: Flohmärkte im Aktivpark:

7.6. und 13.9.2020

Eislaufverein Montafon, Bettina Zambra,

Tel.: +43 660 129 645 5

evmontafon@outlook.at

www.eislaufverein-montafon.at

Golfclub Montafon

Saisoneröffnung: April 2020

Tag der offenen Tür: 16.5.2020

Golfinteressierte Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen!

Turnierhighlights 2020:

20.6. – 1. Montafoner Gofus-Turnier mit ehemaligen internationalen Fußballern

11.7. – 18-Loch im Montafon, sponsored by Montafon Tourismus

1.8. – 4-Ländercup-Turnier

Veranstaltungen: wöchentlich Veranstaltungen unter www.golfclub-montafon.at/termine

Trainingszeiten: Kinder und Jugendliche, jeden Freitag und Samstag Gruppentraining und nach Absprache mit den Golf-pro. Die Übungswiese kann von allen Interessierten für erste Gehversuche kostenlos benützt werden.

Golfclub Montafon, Toni Unterweger,

Tel: +43 5556 77 0 11

info@golfclub-montafon.at

www.golfclub-montafon.at

Skiclub Montafon Nordisch

Saisoneröffnung: Juni 2020

Trainingszeiten: Mittwoch u. Freitag nach Ankündigung im Newsletter bzw. Homepage: www.montafon-nordic.at, Schnuppertraining nach Terminabsprache (Kinder 5 – 12 Jahre, gute Skifahrer)

Veranstaltungen: August: FIS Summer Grand Prix Nordische Kombination, Landesmeisterschaften, Cupspringen,

SC Montafon Nordisch, Dagmar Braun,

Tel.: + 43 664 141 157 9

dagmar.braun@aon.at

Aus der Geschichte des alten

Einführung

In den handschriftlichen Unterlagen von Altbürgermeister Anton Brugger befinden sich Aufzeichnungen zum früheren Schulsprengel Tschagguns. Konkret werden darin die Schule „am Land“ sowie jene in den Ortsteilen Bitschweil, Latschau, Mauren und Ziegerberg behandelt. Im vorliegenden Beitrag soll nun die Bitschweiler Schule in den Fokus gerückt werden.

Der Bau und die Anfangszeit des Schulhäuschens Bitschweil

Dazu schreibt Anton Brugger in seiner Schulchronik Folgendes:

„Im Jahr 1824 kaufte die Gemeinde den Bauplatz für das Schulhäuschen von Joh[ann] Jos[ef] Jochum, Tschagguns, Bitschweil H[aus-]N[ummer] o 283. Die Bitschweiler stellten das Baumaterial an den Platz. Anton Neyer und Christian Manahl waren die Maurer. Zimmerleute waren Johann Josef Erhard u. Johann Josef Jochum.

Der Schulbetrieb war nicht beständig. Frühere Lehrer: Johann Josef Tschofen vom B[artholomä]berg, Josef Georg Jochum, Anton Steu. [...] Manchmal war Schulunterricht mit Ziegerberg, manchmal auch mit Mauren.“ Weitere Aufzeichnungen zur Schule auf Bitschweil finden sich bei Anton Brugger keine. Der vorliegende kurze Beitrag erhebt auch keineswegs den Anspruch, die Schulgeschichte umfassend darzustellen, sondern möchte in weiterer Folge auf die Sanierung des ehemaligen Schulhauses vor 15 Jahren eingehen sowie ein konkretes Schuljahr exemplarisch herausgreifen.

Sanierung des alten Schulhauses auf Bitschweil in den Jahren 2004/05

Auf die Außensanierung im Jahre 2004 folgte im Jahr darauf die Innensanierung. Alt-Bezirkshauptmann Dr. Leo Walser wusste dazu

im Jahresbericht 2005 der Montafoner Museen auf Seite 50 Folgendes zu berichten:

„Durch diese außergewöhnliche Aktion zur Rettung des ehemaligen Schulhauses auf Bitschweil konnte ein einmaliges Baudenkmal zur Schulgeschichte dieser Gemeinde und auch der gesamten Talschaft erhalten werden. Die Fertigstellung dieses Projektes wurde am 4. September 2005 mit einem Festakt, an dem einige hundert Personen teilgenommen haben, entsprechend gefeiert.“

Unter diesen Gästen befand sich auch die ehemalige Lehrerin Ruth Gmeiner (geborene Eberharter), die bei diesem Festakt eine Rede hielt und zudem der Volkskundlerin Dr. Edith Hessenberger im Rahmen eines Zeitzeugengesprächs über ihre Zeit auf Bitschweil berichtete. Eine von Hessenberger erstellte Zusammenfassung dieses Gesprächs kann im eben bereits genannten Jahresbericht der Montafoner Museen auf den Seiten 51 bis 55 nachgelesen werden und bildet zudem die Grundlage für die nun folgenden Ausführungen.

Erinnerungen der Lehrerin Ruth Eberharter an das Schuljahr 1947/48

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg befand sich die kleine Bergschule auf Bitschweil in einem sehr schlechten Zustand und war zudem von Tschagguns aus nur in einem einstündigen Fußmarsch erreichbar. Die Stelle war daher wohl bei den AbsolventInnen des Lehrerseminars in Feldkirch nicht besonders begehrt. Zugeteilt wurde der Posten der 21-jährigen, aus Feldkirch stammenden Junglehrerin Ruth Eberharter, die sich als begeisterte Skifahrerin gerne auf dieses Abenteuer einließ. In weiterer Folge werden nun einige Textausschnitte aus jenem Interview wiedergegeben, das Hessenberger 2005 mit der ehemaligen Lehrerin geführt hat. Dadurch soll der

Schulalltag kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ebenso veranschaulicht werden wie durch eines der Gedichte, das die junge Lehrerin über ihre Eindrücke geschrieben hat.

Zu jener Zeit handelte es sich bei der Schule auf Bitschweil um eine achtstufige Volksschule, bei der alle acht Stufen mit je ein bis zwei SchülerInnen belegt war, die zudem alle aus lediglich drei, offensichtlich kinderreichen Familien stammten. Da alle Kinder gleichzeitig im selben Klassenraum unterrichtet wurden, war die Vorbereitung äußerst aufwändig, zumal es außer einer Landkarte und einigen Bildern kaum Unterrichtsmaterialien gab. Nach einer Stunde, in der alle SchülerInnen gemeinsam unterrichtet wurden, befasste sich die Lehrerin mit den einzelnen Jahrgängen, während die übrigen mit Stillarbeit versorgt wurden. So ist es auch kein Wunder, dass vielfach aus der Not eine Tugend gemacht wurde und die Jüngeren von den Älteren lernten. Zum Turnunterricht erzählte die Lehrerin Folgendes: „Den Turnunterricht haben wir nur bei schönem Wetter abgehalten. Wir gingen hinter das Schulhaus und haben Völkerball, Blinde Kuh etc. gespielt. Hauptsächlich Ballspiele, Purzelbäume in der Wiese. Im Winter sind wir geschlittelt. Vom Schulhaus ging es gleich bergab.“

Der Schulalltag war für die junge Lehrerin, die bei der Bauernfamilie Schuchter (Hausname „Brosis“) in einem kleinen Zimmer unterkam und mit der Familie auf engstem Raum zusammenleben musste, keinesfalls einfach, weil es verständlicherweise sehr anspruchsvoll in der Vorbereitung und der Unterrichtsdurchführung war, acht Schulstufen gleichzeitig zu unterrichten. Die bäuerliche Bevölkerung auf Bitschweil schien dies damals etwas anders zu sehen, wie das folgende Gedicht aus der Feder der Lehrerin beweist:

Das Schulhaus auf Bitschweil

„Die Bäuerin ‚Brosis Christi‘ und was sie von der Lehrerin hält:

Nüt schaffa, halbi Täg hockt sie ful umanand, ma wäs, wo sie her ischt, vom Schnapfaland.

An Huat ufam Kopf mit ma breita Rand und allig im Sonntigsgwand. Ich, wo ich da ganza Tag so schind und schaff, möchts emol so schö ho wie der Aff.

Tagsöber drei, vier Stund i dr Schual und dört hockt sie am Födli of am Stual.

Um vieri z’Mittag, am helliachta Tag dia Lehreri scho da Tagloh verdienat hat.

Etscha amol muaß sie möt da Gagla kiba und manchmal bis tüf i’d Nacht ihi schriebea.

Aber hejaha, dafür muaß ma sie zahla. Mit tät des Gschäftli amol ned schlecht gfalla.

So muaß i mr d’Be usam Födli fast springa, was z’Fräulein verlangt, des muaß i iar bringa.“

Die gegenseitige Wertschätzung zwischen den Berufen war damals (ähnlich wie auch heute) oftmals nicht sehr stark ausgeprägt. Es war kurz nach dem Krieg ohne Zweifel sowohl eine große Herausforderung, eine Berglandwirtschaft zu betreiben, als auch in einer schlecht ausgestatteten einklassigen Volksschule acht Schulstufen gleichzeitig zu unterrichten. Aber auch für die SchülerInnen war der Schulalltag vielfach alles andere als leicht. Barfuß und nahezu immer in der gleichen Kleidung kamen sie zur Schule und die Jause war meist nur sehr spärlich. Zudem wurden die Kinder von ihren Eltern nur in den seltensten Fällen bei schulischen Angelegenheiten unterstützt. Ob der schwierigen Umstände musste



Schualhüsli Bitschweil (Abb. Montafon Archiv)

die junge Lehrerin kein zweites Jahr in Bitschweil bleiben. Dennoch erinnerte sie sich in ihrem Interview 2005 schwermütig an die Zeit auf Bitschweil zurück:

„Ich habe in meinem ganzen Leben nie so viele Eindrücke gesammelt wie in diesem Jahr. Erfahrungen mit den Bauersleuten, in der Schule. Ich hatte keine Vorstellung wie es bei den Bergbauern zuing. Es waren eindruckliche Erlebnisse, die ich wirklich nicht missen möchte.“

Impressionen von damals

1963 wurde die Schule infolge ständig rückläufiger Schülerzahlen aufgelassen und im Jahre 2000 schließlich zu einem Baudenkmal erklärt. Wer erahnen möchte, wie der Unterricht dort früher aussah, hat zwei Möglichkeiten: Er kann entweder das alte „Schualhüsli“ auf Bitschweil selbst besichtigen, oder er besucht das Montafoner Heimatmuseum in Schruns. Darin ist nämlich in einem Raum eine alte Schulklasse mit Möbeln von Bitschweil untergebracht. Für einen Besuch des „Schualhüsli“ selbst wendet man sich am besten an den pensionierten Direktor der Volksschule Tschagguns, Manfred Rudiger, der einen Schlüssel dafür hat. Zudem bietet Montafon Touris-



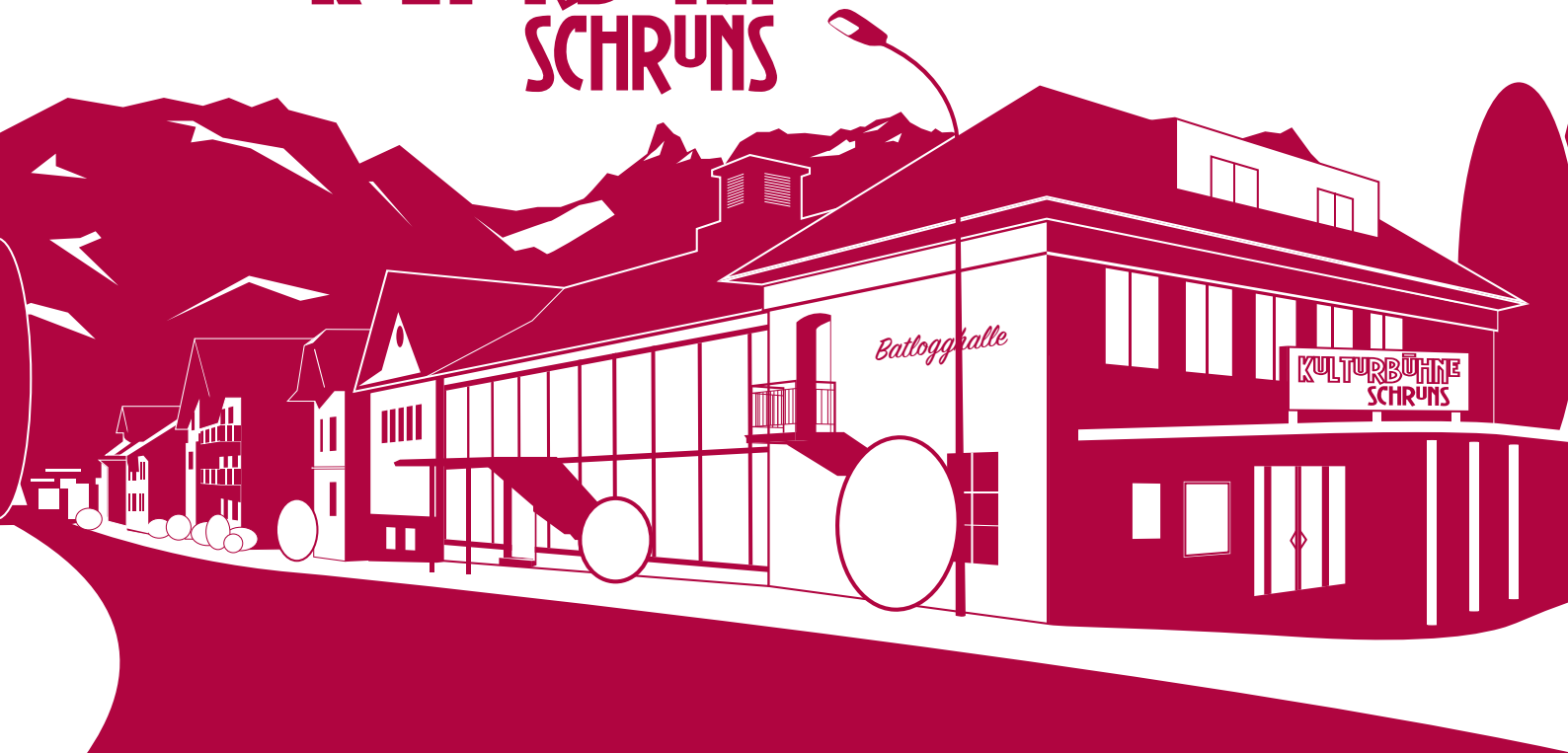
Ruth Gmeiner, 2005
(Abb. Montafon Archiv)

mus im Sommer regelmäßig geführte Wanderungen an, die einen Besuch des historischen Schulgebäudes beinhalten.

Dr. Andreas Brugger
(Montafoner Mussen/
Montafon Archiv)

KULTURBÜHNE SCHRUNS

Frühling | Sommer 2020



Nägl mit Köpf – Kabarett mit Gabi Fleisch und bekannten Musikern
Do, 2. April, 20 Uhr

Outguitar – Flamenco Gitarrenkonzert mit Andrés Ángel und Manuel Montero
Do, 16. April, 20 Uhr

5/8erl in Ehr'n - Jazz & Soul aus Wien: Österreich-Premiere des neuen Albums
Mi, 22. April, 20 Uhr

Gaumenkino – Kino & Kulinarik mit 3-Gänge Menü / Film: Yesterday
Do, 30. April, 19 Uhr

Big Band & More – Konzert mit der Big Band der Musikschule Montafon
Sa, 16. Mai, 20 Uhr

Ohrenschmaus & Gaumenfreuden – Davenna Chor Konzert mit 3-Gänge Menü
Sa, 27. Juni, 19.30 Uhr

I tanz o – Tanzabschlussveranstaltung der Musikschule Montafon
Fr, 3. – So, 5. Juli, jeweils 18 Uhr

Mehr Infos zum Programm unter www.kulturbuehne-schruns.at

Kartenvorverkauf zum Vorteilspreis bei LändleTicket (www.laendleticket.com) und in allen Raiffeisen Banken und Sparkassen des Landes sowie über den Musikladen im Kiosk „Tschik Fredy“ beim Bahnhof, Schruns.

Mit der Funktion „**print@home**“ kannst Du auf www.laendleticket.com und www.musikladen.at bequem von zuhause aus Deine Karten selber ausdrucken.

Ermäßigte Karten und Platzreservierungen für Vereinsmitglieder per Email an info@kulturbuehne-schruns.at oder telefonisch unter +43 5556 20253

Kooperation im Kulturbereich

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Heimatschutzverein Montafon verlängern Partnerschaft.

Der gemeinsame Erfolgsweg wird auch in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Der Heimatschutzverein Montafon und die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon sind seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden und haben ihre Kooperation soeben verlängert. „Wir setzen unseren gemeinsamen Erfolgsweg weiter fort“, freuen sich Vorstandsdirektor Stefan Wachter von der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon sowie Michael Kasper vom Heimatschutzverein Montafon.

Lebensqualität

Der Heimatschutzverein Montafon ist Träger der Montafoner Museen und hat weit über 1000 Mitglieder. Bei hunderten Veranstaltungen im

Jahr bieten die Montafoner Museen und der Heimatschutzverein jedes Jahr ein vielfältiges Angebot zur Kulturgeschichte der Talschaft an. „Der Heimatschutzverein ist ein wichtiger Gestalter der regionalen Kulturszene und leistet damit einen entscheidenden Beitrag für das Montafon und die Lebensqualität vieler Menschen in der Talschaft“, so Raiba-Vorstandsdirektor Stefan Wachter bei der Verlängerung des Kooperations-Vertrages. Deswegen werde die Raiffeisenbank auch in diesem Jahr die Montafoner Museen als erfolgreicher Partner unterstützen.

„Herzlichen Dank“

„Durch die Unterstützung und ihr besonderes Engagement setzt die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon ein starkes Zeichen für unsere Region. Nur dank solcher Unter-



v.li.: **Michael Kasper** (Heimatschutzverein Montafon) sowie **Vorstandsdirektor Stefan Wachter** (Raiffeisenbank Bludenz-Montafon) bei der Vertragsunterzeichnung.

stützer ist es uns möglich, das ganze Jahr hindurch so ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten zu können“, so Michael Kasper als Obmann des Heimatschutzvereins und Direktor der Montafoner Museen. „Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.“

365 TAGE IM JAHR FRISCHES BROT VON WALTER`S BROTLÄDILI

Damit Sie auch am Sonntag Ihre komplette Brotbestellung erhalten, bestellen Sie bitte bereits am Freitag bis 14.00 Uhr vor.

Ofenfrisches Brot und Gebäck von Walter`s Brotlädili

Bitschnau

SPAR  **Mein Nahversorger**

Lustiges Faschingstreiben und Valentinsvorbereitungen

Nach erholsamen Weihnachtsferien sind die Tageskinder und ihre Tagesmutter Karin Burtscher wieder ins neue Jahr gestartet.

Da bislang der große Schnee ausgeblieben ist, haben wir uns die tolle Schneeballschlacht ins Haus geholt! Aus jeder Menge altem Zeitungspapier wurden „Schneebälle“ gemacht und schon ging's los! Auch Zielschießen in Wäschekörbe oder Töpfe und Pfannen brachte jede Menge Spaß.

Unsere Wohnung und den Eingangsbereich haben wir mit bunten Faschingsbildern geschmückt, Girlanden zurechtgeschnitten und auch allerhand Fantasiemasken für unsere Faschingsfeier zusammengebastelt. Auch für den Valentinstag gab es wie jedes Jahr ein kleines Geschenk für die

Eltern. Heuer haben wir für die Eltern selbstgebackene Herzkekse mit Streusel verziert und dazu von den Kindern gestaltete Anhänger mit aus Klopapier gefalteten Herzstempeln gehängt.

Für den Osterhasen, Muttertag und Vatertag lassen wir uns ebenfalls etwas Tolles einfallen und werden hier gerne wieder davon berichten. Unsere Tagesmutter Karin Burtscher konnte im Dezember erfolgreich die Ausbildung zur „Vorarlberger >> Bewegungskinderbetreuerin“ abschließen, zu der die Firma Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH, recht herzlich gratuliert. „Diese Ausbildung hat sehr großen Spaß gemacht und ich konnte zudem sehr viele neue Erfahrungen und Ideen für den Alltag mitnehmen. Das große Ziel ist es, den Bewegungsdrang und die Bewegungserfahrungen

der Kinder zu fördern ohne zu überfordern - sie dabei zu beobachten, wie sie immer selbstsicherer werden, wenn man sie mit dem nötigen Schutz und Rahmen einfach einmal selber ausprobieren lässt. Der große Stolz und das Lächeln, das den Kindern ins Gesicht gezaubert wird, wenn sie den Schaukelturm selbst erklommen oder eine andere Hürde bewältigt haben, ist unbezahlbar!“, so Karin Burtscher.

Bei Interesse an der Betreuung Ihres Kindes bei einer Tagesmutter melden Sie sich bitte bei der

**Kinderbetreuung Vorarlberg GmbH
Bezirksleitung Tagesmütter
Bludenz
Mag. Hartmann Petra
05522/71840-350 oder per Mail:
tagesmuetter-bludenz@kibe-vlbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at**



Spielgruppe Quattapätsch in Tschagguns

Dreimal wöchentlich treffen sich die Quattapätschkinder im Bewegungsraum der Volksschule Tschagguns um zu spielen, werkeln, musizieren, toben, verkleiden u.v.m.

Nach einer Anfangs sanften Eingewöhnung lernen die Kinder sich in einer Gruppe Gleichaltriger zurechtzufinden – sich zu behaupten, aufeinander zu hören, einander zu helfen, miteinander zu streiten und wieder Frieden zu schließen.

Dabei steht das Bedürfnis des Kindes immer im Vordergrund.

Neben unserem Gruppenraum bietet uns auch der große Turnsaal viel Platz zum Bewegen. Ebenso ziehen wir täglich ins Freie und vergnügen uns auf dem Spielplatz hinter dem Schulgebäude, fahren Auto auf dem Schul-

platz oder machen kleine Ausflüge in der näheren Umgebung.

Zum Ende des vergangenen Jahres wurden wir von Familie Fleisch Sabrina und Philipp mit Rosalie und Leander und Salzgeber Werner und Dorina überrascht.

Diese hatten im Zuge eines „Adventhock“ unter Nachbarn und Freunden Spenden gesammelt und uns diese in Form eines großzügigen Gutscheins von „Buch und Spiel Montafon“ überreicht. Zusätzlich bekamen wir von Werner eine Kiste Dominosteine, die er unter fachkundiger Leitung von „Baumeister Philipp Fleisch“ und seinem Sohn Leander anfertigte. Rosalie, die Tochter der Familie Fleisch war ein Quattapätsch der ersten Stunde. A herzlich's Vrgälts

Gott an alle, die beim Adventhocks mitgewirkt und gespendet haben. Und dir liebe Sabrina für dein Vertrauen und deine Unterstützung. Wir haben uns wahnsinnig gefreut.

Ellen und Georgia

Spielgruppe Quattapätsch Tschagguns für Kinder ab 2 Jahre bis zum Kindergartenereintritt

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do von 7.30 – 12.30 Uhr

Kontakt:

Ellen Wachter, 0664 570 1624,
quattapaetsch.tschagguns@gmail.com



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in der Volksschule

Am 19.12. fand am Abend eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Turnsaal der VS Tschagguns statt. Gemeinsam mit den Kindern haben die Lehrpersonen unterschiedliche Programmpunkte gestaltet.

Die Kinder der Nachmittagsbetreuung spielten „Kleiner grüner Kranz“ und „Alle Jahre wieder“ mit Glo-

ckenspielen. In der Hoffnung es schneit bald auch im Tal, führte die 1/2a Klasse einen Schneetanz auf. Die 1/2b Klasse spielte das Stück „Das Märchen vom ersten Schnee“. Die Kinder der 3. Klasse sangen mit Bewegungen die Lieder „Trag zu den Menschen ein Licht“ und „In der Weihnachtsbäckerei“. Zum Schluss führte die 4. Klasse ein sehr witzig-

es Weihnachtsstück mit dem Titel „Ein missglücktes Weihnachtsspiel“ auf. Im Anschluss an die Weihnachtsfeier versammelten sich die Kinder, Eltern und Großeltern im Foyer, tranken Punsch und stöberten bzw. kauften beim „Recycling Weihnachtsmarkt“, welcher von der 3. und 4. Klasse organisiert wurde, kleine Geschenke.

Kooperation zwischen Volksschule und Musikschule



© PATRICK SÄLY PHOTOGRAPHY

Musikalische Ausbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit, der Kreativität, des Sozialverhaltens und der Lernbereitschaft, sowie zur Integration und zum Spracherwerb.

Nicht jedes Kind hat die Möglichkeit ein Musikinstrument zu erlernen. Um die musikalische Ausbildung der Kinder in den Schulen aufzuwerten, haben Vertreter der Musikschulen zusammen mit dem Land Vorarlberg die Möglichkeit einer Kooperation

geschaffen. Auch unsere Schule nützt dieses Angebot. Erich Konzett, Lehrer an der Musikschule für Elementarmusik, ist bei uns nicht nur in der Nachmittagsbetreuung eingesetzt, sondern unterstützt unsere Lehrerinnen auch direkt im Musikunterricht. Für das musikalische Gestalten musste zuerst unser ORFF-Instrumentarium aufgestockt werden. Dabei hat uns die Gemeinde Tschagguns großzügig unterstützt. Beim 50-jährigen Jubiläum der Musikschule Montafon am 01.02.2020 in der Rätikonhal-

le in Vandans durften unsere Kinder, zusammen mit Kindern der Volksschule Schruns, auftreten. Mit einem Lied zur Feier haben sie das Publikum begeistert.

Als Schulleiter bedanke ich mich bei Erich Konzett für die fachmännische Begleitung in den Musikstunden, beim Musikschulleiter Dietmar Hartmann für die Organisation dieser Zusammenarbeit und bei der Gemeinde Tschagguns für die finanzielle Unterstützung.

Schikurs der Volksschule Tschagguns

Vom 13.01. – 17.01.2020 (immer vormittags) fand für die Kinder der Volksschule Tschagguns der Schikurs auf dem Golm statt.

Bei herrlichen Bedingungen hatten die Kinder großen Spaß beim Schifahren. Die Schilehrerinnen und Schilehrer der Schneesportschule Golm haben mit großem didaktischem Geschick den Kindern viel beigebracht und Freude am Sport vermittelt. Bei einer Teepause konnten sich die Kinder kurz erholen. Beim Rennen am Freitag haben uns viele Zuschauer lautstark unterstützt. Alle Kinder konnten zeigen, was sie im Schikurs gelernt haben. Die Siegerehrung fand am darauffolgenden Montag in der Schule statt.

Wir bedanken uns ganz herzlich.

- bei der Raiffeisenbank Bludenz –Montafon und der Gemeinde Tschagguns für die finanzielle



Unterstützung

- bei der Schneesportschule Golm für die gut organisierte Durchführung des Kurses

- bei Intersport Montafon für die Bereitstellung von Sportgeräten

- bei der Golmerbahn für das großzügige Entgegenkommen

- beim Team von Illwerke Tourismus für den günstigen Tee

- bei allen Eltern, die uns begleitet und unterstützt haben

Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



montaVon
Generalagentur der VLV

bernhard.ammann@montavon.eu
+43 699/14121390
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

markus.barthold@montavon.eu
+43 699/14121464
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

walter.summer@montavon.eu
+43 699/14121495
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

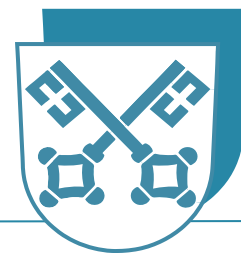




50 Jahre

Musikschule Montafon

Batloggstr. 36 · 6780 Schruns · +43 5556 72118 · musikschule@montafon.at



Volksmusikkonzert

Gemeindesaal St. Gallenkirch
Samstag, 21. März 2020 – 19:30 Uhr

Frühlingskonzert

Cellissimo & Chörle Vrwäga
Rätikonhalle Vandans
Sonntag, 29. März 2020 – 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür

luaga, losna, usprobiara
Musikschule Montafon
Samstag, 25. April 2020 – 10:00 bis 12:30 Uhr

Alles Walzer?

Orchester & Tanz

Rätikonhalle Vandans
Samstag, 25. April 2020 – 18:00 Uhr

Tanzerziehung - Offener Unterricht

Musikschule Montafon – Vorspielsaal
Donnerstag, 30. April 2020

Die Vorfürhungen sind altersgerecht gestaffelt und finden zu folgenden Uhrzeiten statt:

4 bis 6 Jahre	14:30 Uhr - 15:30 Uhr
6 bis 8 Jahre	15:30 Uhr - 17:30 Uhr
12 bis 14 Jahre	17:30 Uhr - 18:30 Uhr
Teenies	18:30 Uhr – 19:30 Uhr
Erwachsenenunterricht	19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Neuanmeldungen – Schuljahr 2020 / 2021

Freitag, 01. Mai 2020 bis Freitag, 29. Mai 2020

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr / Dienstag ganztägig bis 16:00 Uhr
im Sekretariat der Musikschule

Dies betrifft nur SchülerInnen, welche sich „neu“ an der Musikschule anmelden möchten.

Musikalische Messgestaltung

Pfarrkirche Gaschurn - Sonntag, 03. Mai 2020 - 10:15 Uhr

Big Band & More

Kulturbühne Schruns

Samstag, 16. Mai 2020 – 20:00 Uhr

Musikalische Messgestaltung

Pfarrkirche Lorüns - Sonntag, 24. Mai 2020 – 08:30 Uhr

Pfarrkirche Silbertal - Sonntag, 07. Juni 2020 – 08:30 Uhr

Pfarrkirche St. Gallenkirch - Sonntag, 07. Juni 2020 – 08:45 Uhr

Woher kommt die Liebe?

Tanzaufführung unserer Kleinsten

Turnsaal Tschagguns

Mittwoch, 24. Juni 2020 – 16:00 Uhr

Solisten – Ensemble – Orchester

Aula Mittelschule Schruns Dorf

Samstag, 27. Juni 2020 – 18:00 Uhr

Träume

Tanzabschlussveranstaltungen

Kulturbühne Schruns

Freitag, 03. Juli 2020 / Samstag, 04. Juli 2020 / Sonntag, 05. Juli 2020

jeweils 18:00 Uhr

Musikalische Messgestaltung

Pfarrkirche Innerberg - Samstag, 04. Juli 2020 – 19:30 Uhr

Pfarrkirche St. Anton - Sonntag, 05. Juli 2020 – 08:30 Uhr

„Ernstes & Heiteres“

Lehrerkonzert

Hotel Felbermayer, Gaschurn

Samstag, 17. Oktober 2020 – 17:30 Uhr



Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns

Am 10. Jänner 2020 fand im Probelokal die 100. Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns statt.

Sie bildete somit den Abschluss eines sehr glanzvollen Jubiläumsjahres, auf welches wir stolz zurückblicken dürfen. Wir möchten uns hiermit noch einmal bei allen Beteiligten bedanken, die uns im letzten Jahr und speziell bei unserem Jubiläumsfest tatkräftig unterstützt haben. Bei der Versammlung in Tracht gab es eine Änderung in der Vereinsführung. Günter Kasper trat nach vier Jahren als Obmann von seinem Posten ab. Für seinen gewissenhaften und engagierten Einsatz möchten wir uns erneut bei ihm für die vergangenen vier sehr erfolgreichen Jahre bedanken. Neuer Obmann ist David Bitschnau, der den Verein bereits viele Jahre mit Erfolg geführt hat. Freuen dürfen wir uns über zwei Neuanmeldungen im Verein. Hiermit begrüßen



wir Lothar Erne und Laura Bitschnau und wünschen ihnen viel Freude beim Musizieren. Des Weiteren möchten wir Sie, liebe Tschaggunser und Tschaggunserinnen, recht herzlich zu unserem traditionellen Frühjahrskonzert am 21. März 2020 im Poly-

saal Gantschier einladen. Unter dem Motto „Promenadenmusik“ hat unser Kapellmeister Stefan Ruprecht mit uns ein sehr anspruchsvolles und unterhaltsames Programm einstudiert. Auf Euer Kommen freut sich die Harmoniemusik!

Eishockey voll im Gange

(sm) In sportlicher Hinsicht verläuft für die Montafoner Eishockeyer die Saison 2019/2020 zufriedenstellend. EHC Eurojobs Montafon ist im Playoff der VEHL 1. Die zweite Kampfmannschaft verfehlte mit dem 8. Platz im Grunddurchgang leider das Playoff in der VEHL 2. Die U7 und U9 trainieren eifrig, nehmen am Learn-to-Play Programm teil und bestreiten an Wochenenden Vereinsturniere. U11 und U14 sind in der Vorarlberger Meisterschaft engagiert.

Die erste Kampfmannschaft erfüllt die in sie gesetzten Erwartungen und hat mit dem 3. Platz im Grunddurchgang das Playoff-Ticket um den Landesmeistertitel gelöst. Die Paarungen im Halbfinale lauten DEC/ECB Juniors gegen SC Feldkirch und SC Hohenems 2 gegen EHC Eurojobs Montafon. Ein bitterer Wermutstropfen sind verletzungsbedingte

Langzeitausfälle. So geht der EHC im Playoff-Halbfinale ersatzgeschwächt gegen SC Hohenems 2 ins Rennen. Gespielt wird nach dem best-of-three Modus. Die Halbfinal-Sieger stehen im Finale, die Halbfinal-Verlierer spielen um Platz 3 und 4. Die Playoff-Spiele gehen nach Redaktionsschluss in Szene. Über den Ausgang wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Nach starkem Saisonauftakt baute EHC Montafon 2 aufgrund eines ausfallbedingt schmalen Kaders von Spiel zu Spiel ab. Mit zwei zusammengewürfelten Linien ist in der zweithöchsten Landesklasse kein Staat zu machen. Die Stammspieler haben aus dem Gegebenen das Beste gemacht. Auch hat sich der blutjunge Maximilian Koch als Goalie gut entwickelt. Die Ausbildung und Förderung des Eishockeynachwuchses hat beim EHC Montafon seit jeher oberste Pri-



orität. Das Projekt „Eishockeyakademie“ in Kombination mit der Neuen Mittelschule und dem Skischulheim wird vom Vereinsvorstand zielstrebig betrieben. Die Zeltüberdachung beim Aktivpark hat ein Ablaufdatum. Für die Gestaltung nach dem Zeltdach lassen die Vereinsverantwortlichen bereits heute die Köpfe rauchen.

Neugründung von Familienverband Tschagguns

Aufgrund von mangelndem Bewegungsangebot für Kinder, die ohne Leistungsdruck aktiv sein wollen, sich trainieren, fit bleiben, Spass an der Bewegung haben und in gleichgesinnter Gruppe auspowern wollen, haben sich Gudrun Scheiber und Isabelle Jochum ein Konstrukt gebaut, um genau dieses Angebot den Tschagggunser Familien (und angrenzender Gemeinden) anzubieten.

Als Dach dafür fanden sie im Vorarlberger Familienverband Unterschlupf und gründeten kurzerhand den „Familienverband Tschagguns“.

Immer mit dem Ziel „aktiv zu sein“ organisierten die beiden in Eigenregie das „Gagla-Turna“ für Kinder im Volksschulalter, das wöchentlich immer am Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr im Tschagggunser Turnsaal stattfinden wird und die Kinder spielerisch animiert, sich ungezwungen motorisch weiterzuentwickeln. Unterstützung fanden die beiden mit Miriam Grafeneder, die an der Sportmittelschule in Nenzing Akrobatik und Turnen unterrichtet und somit den Schwerpunkt des klassischen Turnens forcieren wird. Gudrun und Arno Scheiber und Isabelle Jochum bringen die Action per Ballspielen und Geräteabenteuern mit ins Spiel. Der Kurs ist bereits ausgebucht und es gibt eine Warteliste. Anfragen für das



Im Bild v.l.: Isabelle Jochum und Gudrun Scheiber
© PATRICK SÄLY PHOTOGRAPHY

Schuljahr 2020/21 werden gerne entgegengenommen. Aber auch für die Altersgruppe 11 – 15 Jahre wird es ein Angebot als Pilotprojekt geben. Mit den „Aktiv-Jugad-Nomittäg“ wird es voraussichtlich im Zwei-Wochenrhythmus immer samstags Nachmittag im Tschagggunser Turnsaal von 16:00 – 18:00 Uhr ein buntes Programm geben, bei dem sich die Jugendlichen mit Spielen und Geräten austoben können. In diesem Konzept sind auch Themennachmittage und Ausflüge zu diversen Aktivitäten geplant. Dieses Projekt befindet sich in einer Versuchsphase. Je nach Anklang wird die Regelmäßigkeit angepasst. Interessierte sind gerne willkommen. Das

aktive Duo hat es sich außerdem zum Ziel gesetzt, Familien zusammenzubringen und plant verschiedene Familienaktivitäten (Familiennachmittage, Vater-Kinder-Aktivitäten, Erste-Hilfe-Kurse, etc.), über die zeitnah berichtet wird.

Bei Interesse und Fragen stehen euch Gudi und Isi gerne zur Verfügung:

Gudrun Scheiber T 0664/5443065
Isabelle Jochum T 0664/6424090
familienverband.tschagguns@gmail.com

 **Vorarlberger Familienverband Tschagguns**



Die **Spielgruppe Latschau** eröffnet die neue Spielsaison 2020 mit Stefan Vögel's Komödie

ALLE AUSSER MIR

im Montafoner Dialekt

Die Premiere findet am **Samstag, den 18. April 2020** um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Latschau statt.

„Wir sind sehr glücklich, eine Komödie von unserem bekannten Vorarlberger Autor Stefan Vögel bei uns auf dem Latschau zur Aufführung bringen zu dürfen!“

Zum Inhalt

Mike will Fernanda heiraten. Doch die Tauglichkeit zum Ehemann wird vom künftigen Schwiegervater auf eine harte Probe gestellt. Ebenso Mike's Finanzen, was den besten Freund und Buchhalter Sascha in arge Nöte bringt. Zu alle Verwirrung steht die Ex-Freundin Isabell samt Baby in der Tür, welches nicht einmal von Mike ist. Weder Isabell, die Mike zurückhaben will, noch das Baby, dürfen das saubere Bild trüben. Da muss Freund Sascha schnell als falscher Vater herhalten. Doch von wem ist die Kleine wirklich? Verwirrung und Turbulenzen. Alles im Griff hat Haushälterin Zita, die sich ihr Schweigen teuer bezahlen lässt.

Ein Labyrinth der Unwahrheiten, aus dem man kaum herausfindet.

Der Autor

Stefan Vögel treibt die Wahrheit in der Lüge auf die Spitze und bringt richtige und falsche Väter ordentlich ins Schwitzen. Jede Unwahrheit wird so lange behauptet, bis man die Wahrheit für eine glatte Lüge hält und sich immer mehr im Labyrinth der Unwahrheiten verirrt. Aber es muss ja nicht immer gelogen werden. Schweigen ist auch Gold – im wahrsten Sinne.

Ein Pointen-Killer, bei dem sich Verwirrungen, Verstrickungen und Verwicklungen in schwindelerregende Höhen katapultieren. Stefan Vögel in Höchstform!

Weitere Aufführungen

FR, 24.04., SA, 25.04., DO, 30.04., FR, 01.05, SA, 02.05., DO, 07.05., FR, 08.05., SA, 09.05.

jeweils um **20.00 Uhr**, SO, 26.04., SO, 10.05. um **18.00 Uhr** im Pfarrsaal Latschau

Eintritt: 11,00 Euro

Kartenvorverkauf: ab DO, 09.04. bei Hildegart Marent
täglich von 08.30 bis 11.30 Uhr unter 0680/2462798

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.spielgruppe-latschau.at

WSV – Vereinsmeisterschaft Alpin

Bei strahlendem Sonnenschein und Frühlingstemperaturen fand am Sonntag, dem 8. März 2020 die jährliche Vereinsmeisterschaft des WSV Tschagguns am Bewegungsberg Golm statt.

Zahlreiche begeisterte WSV-Mitglieder nahmen teil. Dank des herrlichen Wetters herrschte durchwegs gute Laune und der bewirtete Zielraum war gut besucht. Der Lauf konnte unfallfrei und problemlos bewältigt werden und drei AthletInnen strahlten besonders: Rubina Lena Ammann konnte sich mit ihrer Zeit gleich zwei Titel ergattern – sie freut sich über die Vereins- und Schülermeisterin. Vereinsschülermeister wurde Adrian Vonbank mit einer sehr soliden Leistung. Und Lokalmatador Reinhard Juen ergatterte wiederum den verdienten Vereinsmeistertitel.



Im Bild v.li.: Vereinsmeisterin Rubina Lena Ammann und Vereinsmeister Reinhard Juen

Bei der beliebten Familienwertung überzeugten Alena-Ida und Mandi Bitschnau mit einem sehr knappen Zeitunterschied. Wer von den beiden einen Hauch schneller war, darf erraten werden ;) Der WSV Tschagguns bedankt sich bei allen Helfern, ohne deren Engagement und Fleiß diese Veranstal-

tung nicht möglich wäre. Wie jedes Jahr organisierte die fleißige Zeremonienmeisterin Barbara Netzer wieder sensationelle Preise, herzlichen Dank auch an sie für ihren Einsatz! Herzlichen Dank auch an die Läufer und Besucher! Nach dem Rennen ist vor dem Rennen – bis zum nächsten Jahr!



Liebe Kunden!

**Das Geschäft ist nun in die Zelfenstraße 84 übersiedelt.
Taleinwärts, nach der Schisprungschanze, auf der rechten Seite.**

Öffnungszeiten:

Montag:	Ruhetag
Dienstag:	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.30 – 12.00 Uhr
Freitag:	8.30 – 12.00 Uhr
Samstag:	8.30 – 12.00 Uhr

**Abholung am Nachmittag gerne auf Abruf! Telefonnummer: 0664/387 21 21
Auf euer Kommen freut sich,**

Anna Nagiller

Danke an Gabi Gerszi

Gabi, Gabi die Pension ist da! Am 1. April, es ist kein Scherz, vollendest du 60 Jahr, und es ist wahr ,15 Jahr bist du mir - ein echter Schatz!

Mit Souveränität, Herz, Humor, Flexibilität und Durchhaltevermögen hast du mich und unsere PatientInnen begleitet. Zu einer besonderen Vertrauten hast du dich für mich entwickelt. Schon von der ersten Stunde an hast du an uns geglaubt, hast du dich auf das Abenteuer eingeladen mir aus dem Gr. Walsertal – aus sicherem Gefilde – ins Montafon zu folgen. Improvisierend in den Anfängen, hast du kompetent und rasch alle Abläufe des Ordinationsalltags in sichere Bahnen gelenkt und viele Jahre gemeinsam mit Vanessa Reis die Basis für eine äußerst unterstützende Atmosphäre geschaffen.

Trotz des dramatischen persönlichen Schicksals, der plötzlichen Erkrankung deines Mannes hast du dir deinen Optimismus und deinen Humor bewahrt. Auch in den so schwierigen Zeiten blieb deine Konzentration und Aufmerksamkeit bewunderswert! Deinem Mann Kurt bist du immer beigestanden und hast trotzdem deine Arbeit mit allem Einsatz weitergeführt.

Einschulungen neuer Assistentinnen und die Unterstützung meiner Kollegin Dr. Wittmann lebst du mit Selbstverständlichkeit, Geduld und Humor. Damit du uns nicht allzusehr vermisst, hast du beschlossen nach einigen Wochen im Genuss entspannter Pensionsluft ab Mitte Mai einmal in der Woche unser Team weiterhin zu unterstützen. Darüber freuen wir uns alle seeeehr! Gabi for friday!

Danke, liebe Gabi, für all die gemeinsamen Jahre! Genieß nun deinen neuen Lebensabschnitt, erfülle ihn mit deinen Träumen. Wir umarmen dich!

Gleichzeitig freue ich mich Judith Bahro in unserem Team willkommen zu heißen. Auch unseren Assis-



tentinnen Karin Temel und Daniela Lentsch möchte ich für ihr Engagement danken. Meiner Kollegin Dr. Evelyn Wittmann herzlichen Dank für nun schon zwei gute Jahre der Zusammenarbeit.

Ebenso nütze ich die Gelegenheit meine Wertschätzung unserem Bür-

germeister Herbert Bitschnau für sein stets offenes Ohr zum Thema Gesundheit in Tschagguns auszudrücken, und schließlich unseren Patientinnen ein Dankeschön für euer bisheriges Vertrauen.

Dr. Alexandra Steiningger

Sternsinger für guten Zweck unterwegs

Am 2., 3. und 4. Jänner 2020 waren im Rahmen der Sternsingeraktion 8 Gruppen unterwegs, um den Tschaggunsern die Weihnachtsbotschaft und Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen.

Im Rahmen dieser Aktion konnten Euro 7.201,64 – dieses Jahr speziell

für Kenia – eingenommen werden. Ein großes Dankeschön an die Tschaggunser Bevölkerung!

Wir möchten uns aber auch ganz herzlich bei der Metzgerei Salzgeber und SPAR Tschagguns für die materielle Unterstützung bedanken. Ein großer Dank aber den 6 bis 16-jährigen Kindern und Jugendlichen,

sowie den 4 Erwachsenengruppen, die sich wieder die Mühe gemacht haben, für eine gute Sache zu sammeln. Den Eltern, den Begleitpersonen und natürlich den Helfern, die notwendig sind, damit solche soziale Aktionen in Tschagguns noch ausgeführt werden können – “Ein herzliches Vergelt’s Gott!”



unendlich frisch: der Duft der Freiheit

Holz duftet nicht nur nach Freiheit, in ihm steckt pure Energie. Mit unseren Stückholz-, Pellets- und Hackguthheizungen holen Sie sich natürliche, umweltfreundliche Wärme ins Haus und machen sich unabhängig von Ölkonzernen.

kuster

GEBÄUDETECHNIK GMBH
Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Kuster Gebäudetechnik GmbH
Auweg 6 • 6780 Schruns
T 0 5556 72889 • www.kuster.at



Holz die Wärme ins Haus
www.holzdiesonne.net





Kinder-Familien-Straßenfeste 2020!

Auch heuer lädt das Land Vorarlberg wieder ein, Kinder-Familien-Straßenfeste zu organisieren.

Straßen waren in früheren Zeiten schon immer Orte der Begegnung. Sie waren gleichzeitig Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder, Wohnraum und Treffpunkt unterschiedlicher Generationen. Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameraden und Spielkameradinnen für die Kinder, alltägliche Unterstützungen und vieles mehr. Eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen, sind Kinder-Familien-Straßenfeste. Jede Familie kann mit einem kleinen Beitrag (Essen, Getränke, Spielsachen, Musik, usw.) zu einem gelungenen Beisammensein beitragen.

Einzelinitiativen, Nachbarschaftsgemeinschaften, Wohnanlagengemeinschaften - alle nicht gewinnorientierter Art - sind dazu eingeladen, **Kinder-Familien-Straßenfeste zwischen 01. Mai und 13. September 2020** zu veranstalten.

Die Aktionen werden dabei mit maximal Euro 200,00 unterstützt. Die finanzielle Unterstützung wird für Leihgebühren für Spielgeräte, Garnituren, Mehrweggeschirr, Zelt, Grill, Spülmobil und allenfalls Verbrauchsmaterialien gewährt. Ausgeschlossen sind: Ankauf von Spielgeräten und sonstigen Gütern, Geschenke (Give-Aways), Kosten für Kinderbetreuung, Lebensmittel, Getränke und Hüpfburgen.

Wenn das Fest nachhaltig gestaltet wird, erhält man dafür die Auszeichnung „ghörig feschta“ sowie einen weiteren finanziellen Beitrag von maximal Euro 100,00. Nähere Infos unter: www.ghoerig-feschta.at

Weitere Informationen zur finanziellen Unterstützung sowie das Anmeldeformular sind unter www.vorarlberg.at/familie abrufbar. **Anmeldefrist ist bis spätestens eine Woche vor dem Kinder-Familien-Straßenfest.**

Kontakt und Information:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landhaus, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 22175, familie@vorarlberg.at

vorarlberg
>>bewegt



am Vorarlberg | Foto: Africa Studio - stocktalabs.com

**kostenlose
Teilnahme**

Mach mit beim >>Bewegungstreff! Ab 30. März 2020, jeweils 19:00 Uhr

Die ersten Sonnenstrahlen und die wärmeren Temperaturen locken uns in die Natur. Die ideale Zeit, um fit in den Frühling zu starten! Sei wieder dabei, wenn die Bewegungstreffs zu einem kostenlosen Lauf- und Nordic Walking Training an der frischen Luft einladen. 8 Wochen lang begleiten dich unsere Trainerinnen und Trainer in abwechslungsreichen Einheiten für Einsteiger und Fortgeschrittene aktiv in den Frühling.

MONTAG

- Bregenz – Vorplatz Festspielhaus
- Egg – Impulszentrum
- Hohenems – Schwimmbad Rheinauen

DIENSTAG

- Dornbirn – Parkplatz Stadion Birkenwiese
- Rankweil – Marktplatz
- Schrus/Tschagguns – Aktivpark
- Wolfurt – Beachvolleyballplatz an der Ach

MITTWOCH

- Bludenz – Stadion Unterstein
- Frastanz – Gemeindepark
- Lustenau – Parkstadion im Sportpark

DONNERSTAG

- Bezau – Wirtschaftsschulen
- Feldkirch – Finnenbahn beim Waldstadion Gisingen
- Hard – Tennisclub Hard
- Satteins – Schäflegarten beim Gemeindeamt
- NEU:** Hirschegg – Walsershaus

Weitere Informationen zur Aktion, zu den Standorten und die Anmeldung gibt es unter www.vorarlberg.at/bewegt



Geburten

Aurora Johanna	Stephanie Höpfner & Thomas Amsler	Gardengaweg 9/3
David	Jasmin & Michael Keßler	Zelfenstraße 55
Theo	Michaela & Roman Oepen	Latschastr. 5b
Linus	Patricia Zudrell & Maik Essig	Latschastr. 78/3



Hohe Geburtstage

April 2020

Mangard Kurt	Vollasweg 4	02.04.1950	70 Jahre
Oss Aloisia	Zelfenstraße 111	04.04.1950	70 Jahre
Völkel Reimund	Mühleweg 4	12.04.1945	75 Jahre
Schuchter Inge	Bödmensteinstraße 6	13.04.1935	85 Jahre
Lesky Irmgard	Illstraße 1/6	13.04.1946	74 Jahre
Bitschnau Walter	Silvrettastraße 4	14.04.1941	79 Jahre
Präg Herta	Birkenweg 4	14.04.1945	75 Jahre
Marent Helmut	Mühleweg 3	15.04.1940	80 Jahre
Ganahl Wilma	Juppaweg 4	20.04.1945	75 Jahre
Stemer Waltraud	Bödmensteinstraße 10	20.04.1948	72 Jahre
Hausberger Hedwig	Hofrat-Durig-Straße 16	22.04.1926	94 Jahre
Leopolder Monika	Tannenweg 3	23.04.1946	74 Jahre
Schuster Martha	Zelfenstraße 29	25.04.1933	87 Jahre
Stoffleth Werner	Lochmühle 2	28.04.1949	71 Jahre

Mai 2020

Stemer Gerhard	Kristastraße 24b	01.05.1950	70 Jahre
Marent Irma	Mühleweg 3	08.05.1941	79 Jahre
Lesgi Liesbeth	Innere Mauren 6	12.05.1948	72 Jahre
Klettl Josef	Schwimmbadstraße 8a	12.05.1935	85 Jahre
Moser Siegfried	Latschastraße 31	19.05.1949	71 Jahre
Keßler Helmut	Bitschweilstraße 18	16.05.1938	82 Jahre
Rützler Othmar	Rainweg 1	20.05.1942	78 Jahre
Bahl Irma	Zelfenstraße 36	23.05.1938	82 Jahre
Fritz Herbert	Fitschesweg 2	27.05.1932	88 Jahre
Bahl Eva	Unterziegerbergstraße 33	29.05.1937	83 Jahre
Saler Lorenz	Nirastraße 2	30.05.1950	70 Jahre

Juni 2020

Hoor Irma	Quaddrätschweg 8	04.06.1950	70 Jahre
Kessler Anni	Bitschweilstraße 18	06.06.1939	81 Jahre
Salzgeber Armin	Latschastraße 67	08.06.1941	79 Jahre

Mangeng Angelika	Eichenweg 8	09.06.1939	81 Jahre
Saler Anna	Nirastraße 2	10.06.1943	77 Jahre
Mosser Adolf	Rasafeistraße 11	14.06.1942	78 Jahre
Galehr Laura	Lochmühle 4	20.06.1930	90 Jahre
Fritz Maria	Fitschesweg 2	26.06.1938	82 Jahre
Lesgi Erich	Innere Mauren 6	28.06.1941	79 Jahre



Sterbefälle

Stofleth Marlis	Lochmühle 2/1	Jahrgang 1954	65 Jahre
Wachter Josef	Tobelweg 5/2	Jahrgang 1947	72 Jahre
Dobler Edeltraud	Nirastraße 18/1	Jahrgang 1945	74 Jahre
Höglinger Luise	Gardengaweg 6	Jahrgang 1942	77 Jahre



PATRICK SÄLY PHOTOGRAPHY

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschastraße 1

Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3, gemeinde@tschagguns.at

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@patricksaely.com

Druck:

Kopierstudio Marent,
6780 Schruns, Gantschierstr. 80, Tel. 05556/77070-0

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli:

Freitag, 15. Mai 2020

 KOPIERSTUDIO
MARENT

Schrunser Kirchplatz Frühling/Sommer 2020



55. Internationaler Jugendcup

Sonntag, 29. März ab 20.00 Uhr – Eröffnungsfeier

Mittwoch, 1. April ab 13.00 Uhr – Siegerehrung und Schlussfeier

Jungpflanzenmarkt

Freitag, 1. Mai ab 9.00 Uhr

Frühstück der Pfadfinder

Samstag, 9. Mai ab 9.00 Uhr

Tourismustag

Dienstag, 19. Mai ab 17.00 Uhr

Mercato, Musica e Festa Italia

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Mai ab jeweils 10.00 Uhr

Montafon Totale Kilka Trail

Freitag, 12. Juni ab 18.30 Uhr / Live-Musi mit Alex Sutter and friends ab 20.00 Uhr

Montafon Totale Trail 2020 – Village Cross

Samstag, 13. Juni ab 7.00 Uhr

Silvretta Classic Rallye

Samstag, 4. Juli ab 13.30 Uhr

Plätzlifäscht

Samstag, 4. Juli ab 16.00 Uhr

M⁴ Village Cross

Freitag 31. Juli ab 17.00 Uhr

M³ Mountain Bike Rennen

Samstag, 1. August ab 7.30 Uhr

Mittelalterspektakel Montafon

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. August / FR ab 14.00 Uhr, SA und SO ab 10.00 Uhr

WÖCHENTLICH

Sommermärkte

jeweils donnerstags von 2. Juli bis 24. September (ausgenommen 20. August)

Platzkonzerte mit der Harmoniemusik Schruns oder Montafoner Abende mit der Trachtengruppe Schruns

jeweils Donnerstag vom 18. Juni bis 3. September ab 20.00 Uhr (ausgenommen 20. August)



SCAN MICH

Tschagguns Frühling/Sommer 2020



Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Samstag, 21. März um 20.00 Uhr, Polysaal Gantschier

Karfreitag Fastensuppe

Freitag, 10. April von 11.00 bis 13.00 Uhr, Foyer, Volksschule Tschagguns

90 Jahre Viehzuchtverein Tschagguns

Samstag, 2. Mai ab 10.00 Uhr, Festplatz in der Au

3. X Challenge Montafon

Freitag, 8. Mai ab 18.30 Uhr, Montafon Nordic Sportzentrum

Aufest

Freitag, 5. Juni ab 18.00 Uhr und Samstag 6. Juni, Festplatz in der Au

Familien- Kinderfäscht – Spielplatzzeröffnung

Freitag, 19. Juni ab 16.00 Uhr, Spielplatz in der Au

3. Montafoner Kulturnacht

Samstag, 27. Juni, 20.00 bis 23.00 Uhr, Tschagguns an verschiedenen Standorten

Dorfhock mit Platzkonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Freitag, 3. Juli ab 18.00 Uhr, Volksschulplatz

Platzkonzert mit der Harmoniemusik Tschagguns und Trachtengruppe Tschagguns

Mittwochs, 8. Juli, 22. Juli und 29. Juli jeweils ab 20.30 Uhr, Volksschulplatz

Mercato & Fiesta Italia

Donnerstag, 16. Juli bis Samstag, 18. Juli jeweils ab 10.00 Uhr, Parkplatz „Alti Gme“

Platzkonzert mit der Harmoniemusik Tschagguns

Donnerstag, 16. Juli ab 20.30 Uhr, Parkplatz „Alti Gme“

M³ Montafon Mountainbike Marathon

Samstag, 1. August ab 9.30 Uhr (Straßensperren beachten)

Jazz Picknick mit dem Trio Nautico

Donnerstag, 13. August, Café Nordic

Dorfhock mit der Trachtengruppe Schruns

Freitag, 14. August, ab 18.00 Uhr, Volksschulplatz

Dorfhock mit Live-Musik und der Trachtengruppe Tschagguns

Freitag, 28. August ab 18.00 Uhr, Volksschulplatz

Sommermärkte

Mittwochs von 15.00 bis 19.00 Uhr, Termine: 8. Juli, 22. Juli, 5. August, 12. August, 26. August



SCAN MICH

Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon



Auf der **Suche** nach **Rendite?**

Zertifikate von  **Raiffeisen
CENTROBANK**



Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken - siehe gebilligter (Basis-)prospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen auch im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ www.rcb.at/kundeninformation. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung dieses Finanzinstruments durch die Behörde (FMA) zu verstehen. Sie stehen im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Der Investor trägt beim Kauf des Finanzinstruments das Bonitätsrisiko der Raiffeisen Centrobank AG (RCB). Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RCB nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) - siehe www.rcb.at/basag. Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller: Raiffeisen Centrobank AG, Tegetthoffstraße 1, 1015 Wien/Österreich. Stand: Februar 2020.